



9. NOVEMBER 2022
JAHRGANG 15, AUSGABE 180

KREISCHAER BOTE

IHRE HEIMATZEITUNG MIT AMTSBLATT DER GEMEINDE KREISCHA
HERAUSGEBER: DRUCKEREI UND VERLAGSHAUS BLUME, KREISCHA 1,50 €



Foto: C. Blume

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bei der Gemeinde Kreischa ist **ab sofort** eine unbefristete Stelle in Vollzeit als

Sachbearbeiter für Umsatzsteuer und Bilanzbuchhaltung (m/w/d)

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere folgende Tätigkeiten:

Umsetzung des § 2b UStG:

- Mitarbeit bei der Einführung des Sachbereiches Umsatzsteuer mit Prüfung der Auswirkungen für die Gemeinde Kreischa
- Erarbeitung und Anwendung Tax Compliance Management
- Einführung der Umsatzsteuerpflicht in die laufende Buchhaltung
- Nach dem 01.01.2023 - Erstellung von Umsatzsteuervoranmeldungen und Erstellung der Steuererklärungen für die Gemeinde Kreischa; Abstimmung und Verprobung der Umsätze und der Vorsteuern in der laufenden Buchhaltung

Bilanzbuchhaltung:

- Erfassen (Inventur), Prüfen, Bewerten und Verbuchen der kommunalen Bilanzpositionen nach SächsKomHVO
- Analyse komplexer Bilanzierungssachverhalte (u. a. Bewertung des Anlagevermögens, Rückstellungen etc.)
- Mitwirkung bei der Erstellung der Jahresabschlüsse (u.A. Anhang)
- Begleitung von örtlichen und überörtlichen Prüfungen der Jahresabschlüsse
- Abwesenheitsvertretung in der Gemeindekasse:
 - Verbuchung von laufenden Geschäftsvorfällen
 - Führung der Barkasse (Zahlstelle) für die Gemeinde und den Eigenbetrieb
 - Vornehmen von Einzahlungen bei der Bank
 - Erstellen von Tagesabschlüssen

Wir erwarten:

- Berufsabschluss als Steuerfachangestellter oder Verwaltungsfachangestellter in der Fachrichtung Kommunalverwaltung oder ein vergleichbarer kaufmännischer Abschluss, z. B. Bilanzbuchhalter (m/w/d)
- wünschenswert sind Kenntnisse und Erfahrungen im kommunalen Haushaltsrecht sowie im Abgabenrecht, insbesondere AO, UStG, KStG, EStG usw.
- von Vorteil sind Kenntnisse im Anwendungsprogramm IFR Sachsen
- Eigeninitiative sowie die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten
- analytisches und systematisches Aufbereiten und verständliches Darstellen von Sachverhalten
- Lernbereitschaft, Belastbarkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit

Wir bieten:

- einen unbefristeten Arbeitsvertrag nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
- Eingruppierung in der Entgeltgruppe 6 des TVöD
- alle geltenden sozialen Leistungen des öffentlichen Dienstes einschließlich Altersvorsorgesystem
- eine herausfordernde und verantwortungsvolle Tätigkeit
- kontinuierliche Fort- und Weiterbildung

Ihrer Bewerbung fügen Sie bitte einen aktuellen Lebenslauf, in der Ausschreibung geforderte Qualifikationsnachweise, Leistungsnachweise, Arbeitszeugnisse etc. bei. Richten Sie die Bewerbung bitte bis zum **11.11.2022** per Mail an personal@kreischa.de oder postalisch an

Gemeinde Kreischa
Herrn Bürgermeister Frank Schöning
Dresdner Straße 10
01731 Kreischa.

Ihre Daten aus den Bewerbungsunterlagen werden auf der Grundlage des Artikel 6 Abs. 1 b) DSGVO i. V. m. dem TVöD Abschnitt 1 bis 5 verarbeitet. Weitere Informationen zu Ihren Rechten können Sie in den Datenschutzhinweisen auf der Webseite www.kreischa.de nachlesen. Ihre Daten werden solange gespeichert, solange es für den Zweck notwendig ist. Spätestens nach sechs Monaten erfolgt die Vernichtung der Daten, wenn sich aus der Bewerbung kein Beschäftigungsverhältnis ergibt.

Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Sollte eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, wird um Beifügung eines ausreichend frankierten Rückumschlages gebeten. Die Unterlagen werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet.

Die Stelle ist in gleicher Weise für alle Geschlechter geeignet. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber (m/w/d) werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Der Bewerbung ist ein Nachweis über die Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Für Rückfragen und weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Reiz unter der Telefonnummer 035206 209-23 zur Verfügung.

Kreischa, 10.10.2022

Frank Schöning
Bürgermeister

Im Kreischaer Wasser- und Abwasserbetrieb als Eigenbetrieb der Gemeinde Kreischa ist **ab sofort** eine unbefristete Stelle in Vollzeit als

Sachbearbeiter Bilanzbuchhaltung (m/w/d)

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Bearbeitung der laufenden Finanzbuchhaltung, inklusive Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Prüfung, Kontierung und Buchung sämtlicher Geschäftsvorfälle

- Abstimmen der Konten inkl. Saldenbestätigung
- Bearbeitung der einzelnen Bilanzpositionen, insbesondere des Anlagevermögens und der Sonderposten
- Bearbeiten der Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung
- Erstellung eines Inventares zu jeder Bilanz
- Durchführung des Mahnwesens mit Beitreibung und Voll-

streckung

- Erstellung der Jahresabschlüsse des Kreischaer Wasser- und Abwasserbetriebes und des Eigenbetriebes Glashütte
- Erstellen der Umsatzsteuervoranmeldung
- Begleitung der Wirtschaftsprüfung und der örtlichen Prüfung z.B. durch das Finanzamt
- Statistikmeldung
- Vertretung im Aufgabengebiet Fäkalentsorgung (Anmeldung von Entsorgungen)

Wir erwarten:

- abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung nebst Weiterbildung zum Bilanzbuchhalter oder eine Ausbildung als Bilanzbuchhalter, Finanzbuchhalter, Steuerfachgestellter oder eine diesem vergleichbare Qualifikation
- wünschenswert sind Kenntnisse und Erfahrungen im kommunalen Eigenbetriebsrecht sowie im Abgabenrecht, insbesondere AO, UStG, KStG etc.
- ausgeprägtes Zahlen- und Prozessverständnis, Analytische Fähigkeiten und hohe Zahlenaffinität
- von Vorteil sind Kenntnisse im Anwendungsprogramm kVASy
- korrektes Auftreten gegenüber unseren Kunden und Mitarbeitern
- Eigeninitiative sowie die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten
- gute Kommunikations- und Teamfähigkeit
- selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- Lernbereitschaft, Belastbarkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit

Wir bieten:

- einen unbefristeten Arbeitsvertrag nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
- Stellenentsprechende Eingruppierung
- alle geltenden sozialen Leistungen des öffentlichen Dienstes einschließlich Altersvorsorgesystem
- flache Hierarchien und schnelle Entscheidungswege
- eine herausfordernde und verantwortungsvolle Tätigkeit
- kontinuierliche Fort- und Weiterbildung

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Leistungsnachweise, Arbeitszeugnisse etc.) richten Sie bitte per Mail an personal@kreischa.de oder postalisch bis zum **11.11.2022** an:

Gemeinde Kreischa
Herrn Bürgermeister Frank Schöning
Dresdner Straße 10
01731 Kreischa

Ihre Daten aus den Bewerbungsunterlagen werden auf der Grundlage des Artikel 6 Abs. 1 b) DSGVO i. V. m. dem TVöD Abschnitt 1 bis 5 verarbeitet. Weitere Informationen zu Ihren Rechten können Sie in den Datenschutzhinweisen auf der Webseite www.kreischa.de nachlesen. Ihre Daten werden solange gespeichert, solange es für den Zweck notwendig ist. Spätestens nach sechs Monaten erfolgt die Vernichtung der Daten, wenn sich aus der Bewerbung kein Beschäftigungsverhältnis ergibt.

Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Sollte eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, wird um Beifügung eines ausreichend frankierten Rückumschlages gebeten. Die Unterlagen werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet.

Die Stelle ist in gleicher Weise für alle Geschlechter geeignet. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber (m/w/d) werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Der Bewerbung ist ein Nachweis über die Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Für Rückfragen und weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Reiz unter der Telefonnummer 035206 209-23 zur Verfügung.

Kreischa, 10.10.2022

Frank Schöning
Bürgermeister

AMTLICHE INFORMATIONEN

Mitteilung zu Schließzeiten des Meldeamtes Kreischa

Aufgrund einer Software-Umstellung bleibt das **Meldeamt vom 02.12. bis einschließlich 06.12.2022** für den Bürgerverkehr geschlossen.

Es können an diesen Tagen **keinerlei** meldepflichtige Angelegen-

heiten, wie An- und Ummeldungen, Beantragung von Personaldokumenten etc., durchgeführt werden!

gez. Kitty Baack
SB Meldewesen

Anordnung der Sperrung Zu- und Ausfahrt Kreischaer Straße - Dresdner Straße

Ab dem 01.12.2022 bis zum Frühjahr 2023 wird im Rahmen eines Verkehrsversuches, die **Zu- und Ausfahrt Kreischaer Straße - Dresdner Straße gesperrt**.

Der Bereich zwischen der Bergstraße und der Dresdner Straße wird zur Sackgasse ohne Wendemöglichkeit.

Die Anordnung eines Verkehrsversuches dient dazu, die Änderung einer neuen Verkehrsregelung zu erproben. Nach Ablauf des Verkehrsversuches wird unter Beteiligung der betroffenen Anwohner und einer Auswertung der durchgeführten Verkehrsbeobachtungen das „Für“ und „Wider“ der Änderung abgewogen. Je nach dem Ergebnis der Abwägung wird die Beschilderung dann dauerhaft vorgenommen oder eine andere Variante erprobt.

Die Kreischaer Straße ist schon im derzeitigen Ausbaustand von massiven Geschwindigkeitsübertretungen betroffen. Mit dem geplanten Ausbau ist mit einer Zunahme des Verkehrs und der Übertretungen zu rechnen. Um die Verkehrsströme über die neue Kreuzung Baumschulen Straße - Lockwitzer Straße zu lenken, soll die Kreischaer Straße für den Durchgangsverkehr unattraktiv werden.

Wir bitten Sie, uns Ihre Meinungen und Erfahrungen zu dem Verkehrsversuch mitzuteilen, damit wir in unsere zukünftige Entscheidung möglichst viele Hinweise und Standpunkte mit einbeziehen können. Bitte nutzen Sie dafür den herkömmlichen Postweg oder schreiben Sie uns per E-Mail an post@kreischa.de.

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

Das Fundbüro der Gemeindeverwaltung Kreischa informiert:

Folgende Fundsachen liegen im Fundbüro vor:

Nr.	Beschreibung:	Fundort:	Tag der Annahme:
31/22	Handy Samsung, schwarze Hülle	Jahrmarktwiese	12.09.2022
34/22	Schlüssel „BURG WÄCHTER“ türkisfarbener Stoffanhänger mit Schnalle =>bei Nachfrage ist ein Ersatzschlüssel mitzubringen!	Haltestelle Am Mühlgraben	06.10.2022

Kann die Sache innerhalb der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist (6 Monate ab Anzeigedatum - § 973 BGB) dem Eigentümer nicht wieder zurückgegeben werden, kann der Finder das Eigentum an der Sache für sich beanspruchen und vom Fundbüro wieder abholen. Verzichtet der Finder entweder von vorn herein oder durch Nichtabholung auf das erworbene Eigentum, geht das Recht auf die Gemeinde Kreischa über (§ 976 BGB). Sofern die Sache noch gebrauchsfähig ist, wird sie dann gemäß § 979 BGB versteigert. Nicht gebrauchsfähige Gegenstände werden vernichtet.

Erkennen Sie einen verlorenen Gegenstand wieder, dann melden Sie sich bitte im Fundbüro der Gemeinde Kreischa (Rathaus, Dresdner Straße 10, Zimmer 214, Tel. 035206/209-32).

gez. Maria Dugas

GEMEINDEBIBLIOTHEK KREISCHA

Vereinshaus, Haußmannplatz 8, Telefon (035206) 209-90

Unser Dank für Mediengeschenke geht an:

Öffnungszeiten: Montag 10:00 – 17:00 Uhr
Dienstag 10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 10:00 – 17:00 Uhr
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
Samstag 09:00 – 12:00 Uhr

Familie Kabelitz Familie Oertel
Familie Hensel Antje Bartsch
Kristina Kaden Karin Hellmann

NEU im Bestand – Wünsche unserer Nutzer

ZEITSCHRIFTEN

Stiftung Warentest 10/2022: Besser schlafen – Gute Matratzen für jeden Schlaftyp und jede Körperform ab 180 Euro

Weitere Themen: Olivenöl – 13 Kauf Tipps, 4 Mangelhafte; **Schlafmittel** – Doxylamin, Baldrian und Co: Rezeptfreie im Test; **Patientenakte-Apps** – Was die digitale Akte bringt und wo es hakt; **Strom & Gas sparen** – Unsere Experten helfen, so sparen Sie 1.000 Euro; **Wanderschuhe, Babyphones, Musikstreaming, Notebooks, Waschmaschinen**

Stiftung Finanztest 10/2022: Immobilie vererben – Wie Sie richtig schenken und Steuern sparen

Weitere Themen: **Energieausweis** – Energiefresser finden und Kosten senken; **THG-Prämie** – Mit dem E-Auto Geld verdienen; **Altersvorsorge** – Die größten Irrtümer über die Rente; **Arbeitsrecht** – Schülerjobs: Was für welches Alter gilt; **Cannabisanbau** – Dubiose Plattformen täuschen Anleger; **Pflege** – Alternativen zum Heim; **Was tun, wenn der Versicherer kündigt**

Gartenfreund 10/2022: Igel – Stachelritter und Schneckenfresser

Weitere Themen: **Grenzenlos schön** – Blütenhecken für Kleingärten; **Natürlich sauber** – Wege und Terrassen reinigen; **Gemeinsam wachsen** – Inklusion im Kleingarten

Mosaik (562) – Mit den Abrafaxen durch die Zeit: **Ein steiniger Weg**

Lustiges Taschenbuch (563): Von allen gejagt

NEU in unserem Bestand

BÜCHER für Kinder ab 11 Jahre

Trilogie der Wendepunkte – Die roten Matrosen (Teil 1):

November 1918: Nach vier Jahren Weltkrieg verweigern die Matrosen der kaiserlichen Marine in Kiel den Befehl zum Auslaufen und kommen nach Berlin. In der Stadt beginnt es zu brodeln, Helle und Fritz freunden sich mit den meuternden Matrosen an, erleben die Revolution mit, den Sieg, die Niederlage.

- **Mit dem Rücken zur Wand** – Berlin 1932/1933: Die Weimarer Republik geht dem Ende entgegen (Teil 2)
- **Der erste Frühling** – Berlin, Frühjahr 1945: Tag und Nacht herrscht Bombenalarm (Teil 3)

Serie: Peter und die Sternenfänger (Bd. 1): Auf der „Niemandsländ“ sollen Peter und seine Freunde aus dem Waisenhaus als Diener zu einem tyrannischen König gebracht werden. Der Kahn ist wurmzerfressen und sie bekommen nichts zu essen. Doch dann lernt Peter ein Mädchen kennen, das ihm ein Geheimnis anvertraut...

- **Peter und die Schattendiebe (Bd. 2)**
- **Peter und das Geheimnis von Rundoom (Bd. 3)**

Serie: Goldie Cox – Das Museum der Diebe (Bd. 1): Goldie wächst in Jewel auf, einer Stadt, in der Sicherheit wichtiger ist als alles andere. Deshalb ist jedes Kind zu seinem eigenen Schutz an einen Wächter gebunden. Doch Goldie will endlich selbst entscheiden und so...

- **Die Stadt der Lügen (Bd. 2)**

Serie: Arthur und die vergessenen Bücher (Bd. 1): Arthur hilft in den Ferien in einem Antiquariat aus. Als ein merkwürdiger Fremder auftaucht und den alten Buchhändler bedroht, beginnt gemeinsam mit Larissa, der Enkelin des Buchhändlers, eine gefährliche Jagd nach dem „Buch der Antworten“.

- **Arthur und der Botschafter der Schatten** (Bd. 2)
- **Arthur und die Stadt ohne Namen** (Bd. 3)

Serie: Die Zuckermeister – Der magische Pakt (Bd. 1): Seit Elina denken kann, behaupten die Menschen von Belony, in ihrer Heimatstadt gäbe es echte Wunder und Magie. Elina hält das für Quatsch. Doch als ihre Mitschülerin Charlie eine seltsame Schokolade von Madame Picot isst – erst redet sie nur noch unverständliches Zeug, dann läuft sie sogar grün an – möchte Elina Charlie helfen und sie folgt gemeinsam mit dem verschlossenen Robin dem Rätsel eines Süßigkeitenkoffers zum geheimnisvollen Museum der Zuckerkünste.

Serie: Die Erben der Animox – Der Kampf des Elefanten (Bd. 3): Auf der Suche nach weiteren Erben folgen Simon Thorn und seine Freunde der Nachricht des mysteriösen „X“ in die afrikanische Serengeti. Dort sind jedoch nicht alle begeistert über die Ankunft von Simon und schon bald weiß er nicht mehr, wem er vertrauen kann. (*Vorgängerbände bereits im Bestand*)

BÜCHER für Erwachsene

Serie: Dresden Kriminal (Kriminalkommissar Leo Reisinger ermittelt)

Tod im Kirnitzschtal: Als sich die Kirnitzschtalbahn rumpelnd und quietschend um die 180-Grad-Kurve am Nassen Grund quälte, kippte der einzige Passagier im hinteren Teil der zwei Waggons zunächst zur Seite, dann auf den Boden. Von dem Mann kam kein Mucks, denn da war er bereits seit drei Minuten mausetot. Ein Fall für den Neu-Dresdner Kriminalkommissar Leo Reisinger, der so auf unschöne Weise zum ersten Mal Bekanntschaft mit dem Lieblingswandergebiet seiner sächsischen Kollegen macht. Die Ermittlungen werfen jedoch immer mehr Fragen auf, beunruhigenderweise auch zu seinem eigenen Leben.

Weitere Titel zur Serie:

- **Dunkeltage im Elbsandstein**
- **Tatort Kuhstall**
- **Tödliches Schweigen im Sandstein**
- **Wolfshappen**

(bereits im Bestand: *Mordkunst im Elbtal* und *Blut und Blüten*)

Der Traumpalast – Im Bann der Bilder: Zwanziger Jahre – Tino, Bankier und Lebemann riskiert alles, um mit der deutschen Ufa-Traumfabrik Hollywood Paroli zu bieten. Rahel will als Journalistin Wege gehen, die Frauen bisher verschlossen waren. Als die zwei einander begegnen, ahnen sie nicht, welche Wende ihr Leben dadurch nimmt.

Sommersprossen – Nur zusammen ergeben wir Sinn: Allegra jobbt als Hilfspolizistin. Auf ihrer täglichen Strafzettellrunde durch Dublin kommt es zu einer Begegnung, die alles verändert und sie stellt sich die Frage: Wer macht mich aus?

Der kleine Brautladen am Strand (Teil 1): Poppy hat alle Hände voll zu tun mit der Planung für Hochzeiten und dann ist

da noch diese mürrische Farmer Rafe...

- **Sommer im kleinen Brautladen am Strand** (Teil 2)

Die Halligärztin (Teil 1): Inselärztin auf Pellworm, das klingt für Wiebke Klaus nach perfektem Klima für ihre asthmakranke Tochter Maxi und nach einem Neustart, weit weg von Berlin. Doch...

- **Die Liebe der Halligärztin** (Teil 2)
- **Sommerglück auf der Hallig** (Teil 3)

Die Hafenäztin – Ein Leben für die Freiheit der Frauen (Teil 1):

Hamburger Hafen 1910: Anne Fitzpatrick ist eine der ersten Ärztinnen Deutschlands und arbeitet unter großen Anfeindungen in einem Frauenhaus. Ihre Mission ist es, Frauen zu helfen, denen Leid zugefügt wurde. Die couragierte Pastorentochter Helene, die etwas Sinnvolles tun möchte, unterstützt Anne. Im Hafenbecken neben dem Frauenhaus werden 2 Leichen entdeckt, die Kontakt zur neuen Frauenbewegung hatten, so wie Anne selbst auch.

- **Ein Leben für das Glück der Kinder** (Teil 2): Hamburger Hafen 1911 – In Deutschlands größtem Auswandererhafen kümmern sich die Ärztin Anne Fitzpatrick und die angehende Pädagogin Helene Curtius um die durchreisenden Familien, sie sorgen vor allem für die Kinder, von denen viele traumatische Erfahrungen gemacht haben. Plötzlich häufen sich unter den Ärmsten unerklärliche Todesfälle...

Der Apfelbaum (Teil 1): Berlin 1932 – Sala und Otto sind dreizehn und siebzehn Jahre alt, als sie sich ineinander verlieben. Er stammt aus der Arbeiterklasse, sie aus einer intellektuellen jüdischen Familie. 1938 muss Sala ihre deutsche Heimat verlassen, kommt bei ihrer jüdischen Tante in Paris unter, bis die Deutschen in Frankreich einmarschieren. Otto zieht als Sanitätsarzt mit der Wehrmacht in den Krieg. Zehn Jahre lang haben sie einander nicht gesehen. Aber als Sala Ottos Namen im Telefonbuch sieht, weiß sie, dass sie ihn nie vergessen hat...

- **Ada** (Teil 2): Ada, aus Nachkriegsdeutschland geflohen, vaterlos aufgewachsen in einem katholischen Land, kehrt 1954 mit ihrer Mutter Sala nach Berlin zurück.

Der Engel von Warschau – Irena Sendler – Für die Rettung der Kinder riskierte sie ihr Leben:

Warschau, 1940: Als die Nazis das Ghetto errichten, versucht die 29-jährige Sozialarbeiterin Irena alles, um ihren jüdischen Mitbürgern zu helfen. In groß angelegter Rettungsaktion schmuggelt Irena mit Hilfe von Freunden, Kinder mit gefälschten arischen Identitäten aus dem Ghetto. Auch Adam, ihre große Liebe, ist Jude.

CDs

Kerstin Ott: **Nachts sind alle Katzen grau**

Besuch in unserer Bibliothek

Am 29.09.2022 besuchten uns 2- und 3-jährige Kinder unserer Tagesstätte „Zwergenland am Wilischrand“, mit ihrer Erzieherin Frau Hünich und deren Praktikantin.

Am 13.10.2022 waren 3-jährige Kinder mit ihrer Erzieherin Frau Plumböhm bei uns zu Gast.

Wir stellten beiden Gruppen das Buch „**Wie kleine Igel groß werden**“ vor, eine Geschichte mit vielen Sachinformationen. Bevor die Igelmutter und ihre Kleinen schon mal in ihrem Winterquartier verschwanden, um Winterschlaf zu halten – mussten sie sich Winterspeck anfressen. So hatten wir einige Früchte des Herbstes gesammelt, die von den Kindern benannt

wurden – allerdings sortierten wir den Pilz aus, da er nicht auf den Speiseplan eines Igels gehört.

Heidrun Haschke
Gemeindebibliothek

AMTLICHE INFORMATIONEN

Führerscheinumtausch – Jetzt beantragen: Geburtenjahrgänge 1959 bis 1964

Nach einer dementsprechenden EU-Richtlinie müssen alle vor dem 19.01.2013 ausgestellten Führerscheine gegen einen EU-einheitlichen Kartenführerschein umgetauscht werden. In Deutschland erfolgt der Umtausch gestaffelt mit unterschiedlichen Fristen und Terminen bis zum 19.01.2033. Bei Papierführerscheinen ist der Termin abhängig vom Geburtsjahr des Besitzers, bei Kartenführerscheinen vom Ausstellungsjahr des Führerscheins.

Aktuell sind die an der Reihe, ihre alten Papierführerscheine in neue EU-Kartenführerscheine umzutauschen. Der Umtausch für diese Geburtenjahrgänge ist noch bis zum 19.01.2023 möglich.

Die Betroffenen sind daher aufgerufen, rechtzeitig den Antrag für den Führerscheinumtausch zu stellen, denn deutschlandweit sind die Bearbeitungszeiten in den Führerscheinstellen durch die Umtauschkampagne deutlich gestiegen. Aufgrund dieses erhöhten Antragsaufkommens sind mehrere Wochen bis zur abschließenden Antragsbearbeitung einzuplanen. Daher sollten vor allem Bürger, die einen Auslandsaufenthalt planen oder ihre Fahrerlaubnis für den Job brauchen, ihren Antrag bald stellen.

Was genau erforderlich ist; wo die Anträge einzureichen sind sowie weitere Informationen zum Verfahren sind auf der Internetseite des Landratsamtes unter www.landratsamt-pirna.de/fahrerlaubnis-fuehrerschein.html – Umtausch in einen EU-Kartenführerschein – zu finden.

Hier noch einmal die wichtigsten Punkte zusammengefasst:

Erforderliche Unterlagen

- Personalausweis oder Reisepass mit Meldebescheinigung (nicht älter als drei Monate)
- biometrisches Lichtbild (35 x 45mm)
- aktueller Führerschein
- Antrag Führerscheinstelle (Das Antragsformular kann hier heruntergeladen werden: www.landratsamt-pirna.de/fahrerlaubnis-fuehrerschein.html)
- gegebenenfalls noch vorhandene Führerscheinanträge (graue Karteikarten)

Bitte unbedingt beachten:

Wurde der bisherige Führerschein **nicht** im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge oder in den ehemaligen Landkreisen Pirna, Freital; Dippoldiswalde oder Sebnitz ausgestellt, **wird zusätzlich noch eine Karteikartenabschrift von der ausstellenden Behörde benötigt**. Diese muss im Vorfeld vom Bürger selbst bei der jeweiligen Führerscheinstelle angefordert und zum Umtausch vorgelegt werden.

Anträge können schriftlich per Post oder persönlich nach vorheriger Terminvereinbarung eingereicht werden. Bei einer Antragstellung per Post genügt selbstverständlich die Übersendung von Kopien von Personalausweis und Führerschein. Möglich sind Termine während folgender Öffnungszeiten:

Mo.: 08:00 – 12:00 Uhr
 Di.: 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
 Do.: 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
 Fr.: 08:00 – 12:00 Uhr

Kontakte:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
 Kfz-Zulassung und Fahrerlaubnis

Fahrerlaubnisbehörde Pirna

Schloßhof 2/4
 01796 Pirna

Fahrerlaubnisbehörde Außenstelle Freital

Dresdner Straße 107
 01705 Freital

Bei persönlicher Antragstellung in der Fahrerlaubnisbehörde kann vereinbart werden, dass der neue Führerschein gegen eine Kostenpauschale i. H. v. 5,10 Euro (zzgl. zur Bearbeitungsgebühr von 25,30 Euro) direkt von der Bundesdruckerei nach Hause versandt wird.

Nach abgeschlossener Bearbeitung des Antrages erhalten Bürgerinnen und Bürger bei postalischer Antragstellung eine schriftliche Bearbeitungsbestätigung inklusive einer Kostenrechnung. Nach ca. zwei bis drei Wochen liegt der neue EU-Kartenführerschein in der Regel in einem der Bürgerbüros des Landratsamtes in Pirna, Freital, Dippoldiswalde oder Sebnitz zur Abholung bereit. Eine gesonderte Aufforderung, dass der Führerschein abgeholt werden kann, erfolgt dabei nicht. Jedoch ist eine telefonische Erkundigung beim nächstgelegenen Bürgerbüro des Landratsamtes möglich. Zur Abholung ist der alte Führerschein mitzubringen, damit dieser ungültig gemacht werden kann. Auf Wunsch kann der alte Papierführerschein nach Entwertung dennoch behalten werden.

Telefonnummern der Bürgerbüros des Landratsamtes:

Zentrale Einwahl: 03501 515-0
 Pirna: 03501 515-1136 oder -1133
 Freital: 03501 515-1146 oder -1148
 Dippoldiswalde: 03501 515-1141 oder -1147
 Sebnitz: 035971 84-151 oder -154

Ehrenamtsplattform für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

„Freude am Helfen, gemeinsam Gutes tun, sinnstiftender Ausgleich zum Alltag, Erhalt von Traditionen: es gibt viele Gründe, aus denen sich Menschen freiwillig im Ehrenamt engagieren. In Sachsen tun dies über eine Million Menschen. Gleichzeitig sind Vereine immer wieder auf der Suche nach ehrenamtlichen Mitstreiter*innen. Wir möchten mit der Ehrenamtsplattform dazu beitragen, dass interessierte Menschen und gemeinnützige Einrichtungen zusammenfinden.“ sagt Annekatriin Jahn, Projektleiterin der digitalen Ehrenamtsplattform für Sachsen.



Auf www.ehrensache.jetzt gibt es die Möglichkeit, online ein Ehrenamt zu finden, das zu den individuellen Interessen und zeitlichen Möglichkeiten passt. Das kostenfreie Angebot ist für alle sächsischen Landkreise und die Stadt Dresden nutzbar.

Im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sind auf www.soe.ehrensache.jetzt zahlreiche Vereine mit einem Inserat dabei. Kerstin Lißke von der Bibliothek Freital-Zauckerode, welche bereits Freiwillige fand, berichtet: „*Liebes Team von ehrensache.jetzt, also das klappt ja toll! Wir haben für die Bibliothek Freital-Zauckerode über die Plattform ehrensache.jetzt sofort zwei neue Ehrenamtler für unser Projekt 'Fit für die Schule' gefunden*“.

Freiwillige finden: alle gemeinnützigen Organisationen, Vereine und Initiativen können ihre Einsatzstellen eintragen, entweder als dauerhafte Tätigkeit oder für die einmalige Unterstützung, zum Beispiel bei einer Tagesaktion oder Veranstaltung. Das Erstellen eines Inserates dauert nur wenige Minuten. Die Anmeldung über einen Account ist nicht nötig. Jedes Inserat wird durch das ehrensache.jetzt-Team inhaltlich und redaktionell geprüft und freigeschaltet. Das Inserat kann zusätzlich als PDF heruntergeladen und ausgedruckt werden, um es zum Beispiel als Plakat oder Flyer zu verwenden.

Ehrenamt finden: Naturschutz, Handwerk oder aktiv sein mit Kindern? Aus über 20 Handlungsfeldern kann auf der Plattform das Passende ausgewählt werden. Einfach mal stöbern und die vielfältigen Möglichkeiten entdecken oder konkret suchen mit Filtern für Ort, Interesse und Zeitbudget – beides ist möglich, um das persönliche Wunschehrenamt zu finden. Anschließend kann direkt mit der Einsatzstelle Kontakt aufgenommen werden.

Die Ehrenamtsplattform wurde von der Bürgerstiftung Dresden entwickelt. Das Sächsische Ministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt hat die Idee aufgegriffen, fördert die Einführung in allen sächsischen Landkreisen und setzt damit Maßnahmen aus dem Koalitionsvertrag um.

Für weitere Informationen steht der Koordinator Alexander Weiß als Ansprechpartner telefonisch unter 0151/54881732 oder per Mail an weiss@buergerstiftung-dresden.de gern zur Verfügung.

BEREITSCHAFTSDIENST WASSERVERSORGUNG

Wasserversorgung Kreischa: Tel. 0172/270 50 19

Abwasserentsorgung/Klärwärter: Tel. 0172/350 76 05 oder 035206/229 94

Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH

für die Ortsteile Bärenklause, Kautzsch, Babisnau und Sobrigau: Tel. 035202/51 04 21

BEREITSCHAFTSDIENSTE ÄRZTE

Kassenärztlicher Notdienst für den medizinischen Versorgungsbereich Kreischa



Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis?

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen.

Informationen zu allen **Standorten, Behandlungsbereichen** und **Öffnungszeiten** erhalten Sie telefonisch unter: **116117**, sowie unter: www.kvsachsen.de > Bereitschaftsdienste.

Bei akuten lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen muss weiterhin die Feuerwehr- und Rettungsleitstelle unter **Tel. 112** benachrichtigt werden.

Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen
Internet: www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Hebamme

Kristin Göpfert, Tel. 035206/21084
Kurse und Termine nach Absprache

Sprechstunde der Ärzte

Dr. Querengässer, Tel. 035206 22865

Mo. – Fr. 07:00 – 11:00 Uhr
Mo. und Do. 15:30 – 18:00 Uhr

Die Praxis von **Herrn Dr. Querengässer** bleibt wegen Urlaub vom **17.11.2022 bis 21.11.2022** geschlossen.

Die Vertretung am 17.11. und 18.11.2022 übernimmt die Praxis von Frau Ziege, Lockwitzer Straße 2, 01809 Borthen, Tel. (0351) 5002823.

Die Vertretung am 21.11.2022 übernimmt die Praxis von Frau Raudoniené, Haußmannplatz 1, 01731 Kreischa, Tel. (035206) 21275.

Frau Raudoniené, Tel. 035206 21275

Sprechstunde für akut erkrankte Patienten ohne Termin
Mo. – Fr. 08:00 – 09:00 Uhr

Sprechstunde nach vorheriger Terminvereinbarung

Mo. – Fr. 09:00 – 12:00 Uhr
Di. und Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Sprechstunde der Zahnärzte

Dr. Lohse, Tel. 035206 21631

Mo. 07:30 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:30 Uhr
Di. 07:30 – 13:00 Uhr
Mi. 07:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:30 Uhr
Do. 13:00 – 18:30 Uhr
Fr. 07:30 – 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Praxis Dr. Wittig, Tel. 035206 21239

Mo. 08:00 – 13:00 Uhr
Di. 08:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Mi. nach Vereinbarung
Do. 08:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Fr. 08:00 – 13:00 Uhr

Psychotherapie

Dipl.-Psych. Zetzsche, Tel. 035206 393093
Dipl.-Psych. Semmoudi, Tel. 035206 398972

Psychotherapeutische Praxis für Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre

Dipl.-Psych. Susan Gehre, Tel. 035206 490719
E-Mail: therapie.gehre@gmail.com

Pflegedienst

advita Pflegedienst GmbH, Niederlassung Kreischa
Haußmannplatz 4, 01731 Kreischa

Tel. 035206 399477
Fax 035206 399489
E-Mail: kreischa@advita.de

Seniorenzentrum AGO Kreischa

Dresdner Straße 4 - 6 (Rittergut), 01731 Kreischa

Beratungszeiten für Interessenten im Seniorenzentrum
werktags 08:00 – 17:00 Uhr
bzw. nach vorheriger Vereinbarung

Tel. 035206 3974-0
Fax 035206 3974-920
E-Mail: info@ago-kreischa.de

Physiotherapie

Katharina Richter, Tel. (035206) 21846, Lungkwitzer Straße 15

Mo. und Mi. 07:00 – 18:00 Uhr
Di. und Do. 07:00 – 15:00 Uhr
Fr. 07:00 – 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Sport- und Physiotherapiepraxis Eva-Kathrin Frenzel
Am Mühlgraben 5, Tel. 035206 309504, Fax 035206 309506

Mo. bis Do. 08:00 – 20:00 Uhr
Fr. 08:00 – 14:00 Uhr
und nach Vereinbarung

APOTHEKEN-DIENSTBEREITSCHAFT

NOVEMBER 2022



Wichtige Informationen und weitere Notdienstapotheken finden Sie auch unter www.aponet.de.

Ein einheitlicher Notdienst der Apotheken in Freital und Umgebung wird im **täglichen Wechsel** von jeweils von 8 Uhr bis 8 Uhr des Folgetages von folgenden Apotheken abgedeckt:

09.11.2022	Stern-Apotheke, Schmiedeberg / avesana Apotheke Pesterwitz	26.11.2022	Sidonien-Apotheke, Tharandt
10.11.2022	Raben-Apotheke, Rabenau	27.11.2022	Stern-Apotheke, Schmiedeberg / avesana Apotheke Pesterwitz
11.11.2022	Flora-Apotheke, Klingenberg	28.11.2022	Raben-Apotheke, Rabenau
12.11.2022	Grund-Apotheke, Freital	29.11.2022	Flora-Apotheke, Klingenberg
13.11.2022	Berg-Apotheke, Possendorf	30.11.2022	Grund-Apotheke, Freital
14.11.2022	Bären-Apotheke, Freital	01.12.2022	Berg-Apotheke, Possendorf
15.11.2022	Winckelmann-Apotheke, Bannewitz	02.12.2022	Bären-Apotheke, Freital
16.11.2022	Stadt-Apotheke, Freital	03.12.2022	Winckelmann-Apotheke, Bannewitz
17.11.2022	Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde	04.12.2022	Stadt-Apotheke, Freital
18.11.2022	Windberg-Apotheke, Freital	05.12.2022	Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde
19.11.2022	Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde / Wilandes-Apotheke, Wilsdruff	06.12.2022	Windberg-Apotheke, Freital
20.11.2022	Central-Apotheke, Freital	07.12.2022	Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde / Wilandes-Apotheke, Wilsdruff
21.11.2022	Heide-Apotheke, KH Dippoldiswalde	08.12.2022	Central-Apotheke, Freital
22.11.2022	Glückauf-Apotheke, Freital	09.12.2022	Heide-Apotheke, KH Dippoldiswalde
23.11.2022	Müglitz-Apotheke, Glashütte / avesana Apotheke Kesselsdorf	10.12.2022	Glückauf-Apotheke, Freital
24.11.2022	Stern-Apotheke, Freital		
25.11.2022	Apotheke am Wilisch, Kreischa / Löwen-Apotheke, Wilsdruff		

Apotheke am Wilisch
Lungkwitzer Straße 10
01731 Kreischa
Tel. 035206/21393

**Avesana Apotheke
im Gutshof**
Gutshof 2
01705 Freital
Te. 0351/6585899

**Avesana Apotheke
Kesselsdorf**
Steinbacher Weg 11
01723 Kesselsdorf
Tel. 035204/394222

Bären-Apotheke Freital
Dresdner Straße 287
01705 Freital
Tel. 0351/6494753

Berg-Apotheke Possendorf
Hauptstraße 18
01728 Bannewitz OT Possendorf
Tel. 035206/21306

Central-Apotheke Freital
Dresdner Straße 111
01705 Freital
Tel. 0351/6491508

**Dippold-Apotheke
Dippoldiswalde**
Kirchplatz 1
01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504/6115810

Flora-Apotheke
Bahnhofstraße 3a
01774 Klingenberg
Tel. 035202/50250

Glückauf-Apotheke Freital
Dresdner Straße 58
01705 Freital
Tel. 0351/6491229

Grund-Apotheke Freital
An der Spinnerei 8
01705 Freital
Tel. 0351/6441490

**Heide-Apotheke
am Krankenhaus**
Rabenauer Straße 9
01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504/620969

**Löwen-Apotheke
Dippoldiswalde**
Kirchplatz 2
01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504/612405

**Löwen-Apotheke
Wilsdruff**
Markt 15
01723 Wilsdruff
Tel. 035204/48049

Müglitz-Apotheke
Altenberger Straße 19
01768 Glashütte
Tel. 035053/32717

Raben-Apotheke Rabenau
Nordstraße 1
01734 Rabenau
Tel. 0351/6495105

Sidonien-Apotheke Tharandt
Roßmählerstraße 32
01737 Tharandt
Tel. 035203/37436

Stadt Apotheke Freital
Dresdner Straße 229
01705 Freital
Tel. 0351/641970

Stern-Apotheke Freital
Glück-Auf-Straße 3
01705 Freital
Tel. 0351/6502906

**Stern-Apotheke
Schmiedeberg**
Altenberger Straße 18
01744 Dippoldiswalde
OT Schmiedeberg
Tel. 035052/20658

**Wilandes-Apotheke
Wilsdruff**
Nossener Straße 18a
01723 Wilsdruff
Tel. 035204/274990

Windberg-Apotheke Freital
Dresdner Straße 209
01705 Freital
Tel. 0351/6493261

**Winckelmann-Apotheke
Bannewitz**
Wietzendorfer Straße 6
01728 Bannewitz
Tel. 0351/4015987

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Ebenfalls gut von Kreischa aus zu erreichen

Notdienst Dresden im täglichen Wechsel, jeweils von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr des Folgetages

11.11., 08.12.	Lockwitztal-Apotheke, Niedersedlitzer Platz 14, 01259 Dresden, Tel. (0351) 2031080	24.11., 21.12.	Igel-Apotheke, Stephensonstraße 54, 01257 Dresden, Tel. (0351) 2050800
12.11., 09.12.	Apotheke Prohlis im Gesundheitszentrum, Georg-Palitzsch-Straße 12, 01239 Dresden, Tel. (0351) 2864135	29.11., 26.12.	Apotheke Niedersedlitz, Sachsenwerkstraße 71, 01257 Dresden, Tel. (0351) 2015674
17.11., 14.12.	Ring-Apotheke, Reicker Straße 80, 01237 Dresden, Tel. (0351) 2844164	30.11., 27.12.	Apotheke im Kaufpark, Dohnaer Straße 246, 01239 Dresden, Tel. (0351) 289110
22.11., 19.12.	Herz-Apotheke Prohlis, Herzberger Straße 18, 01239 Dresden, Tel. (0351) 2850843	04.12., 31.12.	Apotheke im Stadtteilzentrum Prohlis, Jacob-Winter-Platz 13, 01239 Dresden, Tel. (0351) 2850868
23.11., 20.12.	Apotheke Leuben, Zamenhofstraße 65, 01257 Dresden, Tel. (0351) 2031640		

(Alle Angaben ohne Gewähr)

VERANSTALTUNGEN IN UND UM KREISCHA

Alle Veranstaltungen werden zum jetzigen Zeitpunkt unter Vorbehalt veröffentlicht und können jederzeit abgesagt werden. Bitte beachten Sie die Aushänge und Informationen auf den Webseiten.

NOVEMBER

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort/Treff	Veranstalter / Veranstaltungen
09.11.2022	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag – Vortrag „Unsere Reise ans Ende der Welt“
10.11.2022	19:00 Uhr	Gemeindesaal im Pfarrhaus, Lungkwitzer Straße 8	Literaturkreis – „Gerechter Krieg – Gerechter Frieden.“
11.11.2022	16:30 Uhr	Kirche zu Kreischa und Park Kreischa	Kirchgemeinde Kreischa und Kindertagesstätten – Martinstag mit Lampionumzug
13.11.2022	11:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e. V. – Heimspiel Herren II. vs. Höckendorfer FV II.
13.11.2022	14:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e. V. – Heimspiel Frauen vs. Höckendorfer FV
15.11.2022	19:30 Uhr	Kirche zu Kreischa	Kirchgemeinde Kreischa – Offener Abend „Das Virus ‚Gewalt‘ bei Kindern, Jugendlichen und in der Gesellschaft“
19.11.2022	13:00 bis 17:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Anglerverein „Kreischa und Umgebung“ e. V. – Jahreshauptversammlung
19.11.2022	18:00 Uhr	Kirche zu Kreischa	Kirchgemeinde Kreischa – Benefizkonzert
20.11.2022	14:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e. V. – Heimspiel Herren I. vs. SV Chemie Dohna
20.11.2022	17:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e. V. – Chorkonzert mit Tworna
23.11.2022	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag – Klassische Klänge mit dem Duo solistico
24.11.2022	09:00 Uhr	Kreischa, Haußmannplatz	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Von Kreischa über Sobrigau zum Kaufpark Nickern“
27.11.2022	11:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e. V. – Heimspiel Herren II. vs. SV Pesterwitz 2
29.11.2022	18:30 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Heimat- und Fremdenverkehrsverein Kreischa e. V. – Mitgliederversammlung

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort/Treff	Veranstalter / Veranstaltungen
03.12.2022	17:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e. V. – Weihnachtskonzert
03.12.2022	17:00 Uhr	Dorfplatz / Alter Anger, Kleincarsdorf	Kleincarsdorf 1216 e.V. - Straßenweihnacht in Kleincarsdorf
04.12.2022	13:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e. V. – Heimspiel Herren I. vs. SV Pesterwitz
08.12.2022	09:00 Uhr/ 09:50 Uhr	Bushaltestelle Am Mühlgraben / Bahnhof Pirna	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Der Kiesabbau zwischen Pirna-Copitz und Pratzschwitz mit anschließender Jahresabschlussfeier“
10.12. und 11.12.2022	10:00 bis 18:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Modelleisenbahnclub Kreischa e.V. – Modellbahnausstellung
10.12. und 11.12.2022	14:00 bis 19:00 Uhr	Freifläche am Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Gemeinde Kreischa – Advent am Vereinshaus
14.12.2022	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag – Besinnliches und Heiteres in der Weihnachtszeit

(Änderungen vorbehalten)

Bitte teilen Sie uns Ihre Termine mit. Ihre Informationen senden Sie bitte an:
KreischaerBote@kreischa.de oder rufen an unter (035206) 209-90.

KREISCHAER KULTURNACHMITTAGE

Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8

Veranstaltungen im Monat November

Mittwoch, 9. November 2022, 14:00 Uhr
Unsere „Reise ans Ende der Welt“ – Rund um Kaphorn

In Wort und Bild berichtet **Frau Gisela Muntau** von ihrer Reise nach Süd-Amerika.

Eintritt einschl. Kaffeegedeck: 7,00 €

Mittwoch, 23. November 2022, 14:00 Uhr
„Klassische Klänge mit dem Duo solistico“

Lenka Matějáková, Violine und **Tobias Bätz, Cello** spielen Werke von Bach, Mozart und anderen Komponisten.

Eintritt einschl. Kaffeegedeck: 7,00 €

Vorschau auf den Monat Dezember

Mittwoch, 14. Dezember 2022, 14:00 Uhr
„Besinnliches und Heiteres in der Weihnachtszeit“

In Weihnachtsstimmung bringen uns **Isabel** und **Ronja** mit Klavier- und Violinenklängen und beim gemeinsamen Weihnachtsliedersingen begleitet **Frau Brigitte Lederer** am Flügel. Kleine Geschichten und Gedichte runden das Programm ab.

Eintritt einschl. Kaffeegedeck: 7,00 €

gez. Dorothea Konrad

!Vormerken!

Adventliche Musik trägt dazu bei, im Advent anzukommen. ALSO:

Kommen Sie am 3. Dezember, 17:00 Uhr im Vereinshaus an! Der Kammerchor ad libitum Dresden wird uns mit seinem Weihnachtskonzert überraschen.

Wen haben wir uns da ins Haus geholt? Der Kammerchor besteht überwiegend aus Mitglieder*innen mit langjährigen Erfahrungen bei der Aufführung unterschiedlichster a cappella- und chorsinfonischer Musik. Viele der Sänger*innen beschäftigen sich bereits seit Kindertagen mit Chormusik, z. B. als Mitglieder*innen des Philharmonischen Kinder- und Jugendchores, des Thomanerchores Leipzig oder des Dresdner Kreuzchores. Wir können auf exzellent ausgebildete Mitwirkende hoffen. Im Sommer 2015 übernahm der gelernte Chordirigent Karsten Sprenger die musikalische Führung. Am 07.07.2020 wurde der Chor zum Chor der Woche bei Deutschland Kultur erklärt.

Eintritt: Erwachsene 12,00 €
Studenten, Auszubildende, Vereinsmitglieder,
Schwerbeschädigte 10,00 €
Kinder ab 14 Jahre 5,00 €

Kartenvorverkauf:

Buch- und Fahrradgeschäft Büttner Kreischa
Bürgerstiftung Kreischa

Bitte beachten Sie zu unseren Veranstaltungen die jeweils gültigen Hygienebestimmungen.

Kerstin Wrana

WANDERGRUPPE DR. WOLFGANG GÖBEL

Dienstag, den 08.11.2022 „Herbstliche Laubfärbung im Osterzgebirgsvorland“

Unsere Wanderung beginnt am Busbahnhof Dippoldiswalde. Wir überqueren den historischen Marktplatz und gelangen über den Plattenweg nach Malter. Auf diesem Weg können wir das „Tatarengrab“, das im Siebenjährigen Krieg entstanden ist, besichtigen.

Wir laufen durch die Dippoldiswalder Heide und nach einer kurzen Pause an der Kneippanlage geht es entlang des Dunklen Malterweges und der Rabenauer Straße zum Mittagessen (ca. 12:00 Uhr) in das Restaurant „Am Heidepark“.

Anschließend laufen wir auf dem Rückweg am Sportpark Dippoldiswalde vorbei zum Busbahnhof – 1,5 km (9 km, A; davon 500 m, B).

Start: 9:15 Uhr, Busbahnhof Dippoldiswalde

Anfahrt

Li F	ab Kreischa, Am Mühlgraben	08:39 Uhr
	an Possendorf Wendeplatz	08:47 Uhr
Li 360	ab Possendorf Wendeplatz	09:01 Uhr
	ab Dresden Hbf	08:39 Uhr
	an Busbahnhof Dippoldiswalde	09:13 Uhr

Wanderleiter: M. und H. Riße

Donnerstag, den 24.11.2022 „Von Kreischa über Sobrigau zum Kaufpark Nickern“

Wir beginnen unsere Wanderung in Kreischa am Haußmannplatz. Unser Weg geht über Zscheckwitz, nach Kautzsch und dann zur Hummelmühle, parallel der Lockwitztalstraße nach Sobrigau, dann Richtung Trutzsch und durch das Neubaugebiet in den Kaufpark, Mittagessen (9 km, A/B).

Start 9:00 Uhr, Kreischa Haußmannsplatz

Anfahrt

Li 86	ab Dresden, Dobritz	08:33 Uhr
	an Kreischa, Am Mühlgraben	08:56 Uhr

Wanderleiter: A. und E. Wegert

Donnerstag, den 08.12.2022 „Der Kiesabbau zwischen Pirna-Copitz und Pratzschwitz mit anschließender Jahresabschlussfeier“

Wir wandern in Pirna über die Elbbrücke, weiter durch Copitz und Pratzschwitz nach Birkwitz zur Fähre. Nach dem Übersetzen geht es zur Drogenmühle – Mittagessen und Jahresabschlussfeier (8 km, A).

Start 09:50 Uhr, Bahnhof Pirna

Anfahrt

Li 86	ab Kreischa, Am Mühlgraben	09:01 Uhr
	an HP Dobritz	09:24 Uhr
Sl	ab HP Dobritz	09:36 Uhr
	an Bahnhof Pirna	09:50 Uhr

Achtung: Für das Mittagessen und die Jahresabschlussfeier ist eine Anmeldung erforderlich!

Wanderleiter: S. und H. Kühnel

QUOHRENER LEBEN E. V.



Herzliche Einladung zum 1. Quohrener Kulturnachmittag

am Sonntag, dem 6. November 2022 im Orthschen Gut,
Talstraße 30, 01731 Kreischa Ortsteil Quohren
Beginn 15.00 Uhr



Foto: Stephanie Hoffmann



Foto: Ray van Zeschau

Im ersten Teil werden unsere Quohrener Talente ihr Können zeigen. Es erwartet Sie ein buntes Programm mit verschiedenen Darbietungen. Kinder und Jugendliche werden musizieren, singen, tanzen und turnen. Vor der Pause können Sie sich an einer kleinen Modenschau erfreuen.

Die Pause gibt Ihnen Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen mit den anderen Gästen auszutauschen.

Danach geht es mit der Gruppe „Tworna“ weiter unter dem Motto:

Kein schöner Land – altes Liedgut & neue Musik

TWORNA ist der slawische Name des Dorfes Quohren in dem Caterina Other und Frieder Zimmermann leben und das Trio gegründet haben. Zusammen mit der Berliner Sängerin Jessica Jäckel interpretieren sie alte deutsche Volkslieder in neuen, frischen Arrangements. Für die beiden Konzerte am 6.11. in Quohren und am 20.11. im Vereinshaus Kreischa wagt das Trio ein Experiment. Zusammen mit dem Chor des Kreischaer Kunst und Kulturvereins und einem Kinderchor werden die alten Chorsätze und die neuen Arrangements der Lieder miteinander verbunden, kontrastreich gegenübergestellt und ergänzen sich im besten Fall zu einem einmaligen Konzerterlebnis.

Wir hoffen, dass wir Ihre Neugier geweckt haben und freuen uns auf Ihr Kommen.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Eintritt: frei
Über eine Spende zur Förderung unserer Nachwuchstalente und der Arbeit unseres Vereines wären wir sehr dankbar.

Beate Grimmer / Frieder Zimmermann
Quohrener Leben e. V.

LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND SÄCHSISCHE SCHWEIZ- OSTERZGEBIRGE E.V.

Naturtag für Kinder und Jugendliche 10-17 Jahre (Junge Naturwächter)

Thema „Faszinierende Holzwelten“

Wann?: Sa, 19.11.2022 (9-15 Uhr)

Treffpunkt?: Eingang Forstgarten in Tharandt (Straße „Am Forstgarten“)

Was?: Wo kann man mehr von Bäumen und Holz erfahren, wenn nicht in Tharandt? Nur für uns öffnet der Forstbotanische Garten an dem Tag seine Pforten. Gemeinsam begeben wir uns auf die Suche nach den Holzmerkmalen und welche Besonderheiten

Bäume alles so aufweisen können. Wir betrachten Zwiesel, Frostrisse und schauen auch mal das Holz unter der Rinde an.

Anmeldungen bis zum 15.11.2022 per Mail an:
bildung@lpv-osterzgebirge.de (Katja Dollak & Juliane Märtens)
oder per Online-Anmeldung auf unserer Webseite:
<http://www.umweltbildung.lpv-osterzgebirge.de/veranstaltungen.html>



TERMINE DER MÜLLENTSORGUNG

Gelbe Tonne

Kreischa mit Ortsteilen: **Mittwoch, den 09.11., 23.11.2022**
Mittwoch, den 07.12., 21.12.2022

Restabfall

Kreischa mit Ortsteilen: **Mittwoch, den 09.11., 23.11.2022**
Mittwoch, den 07.12., 21.12.2022

Bioabfall

Kreischa mit Ortsteilen: **Donnerstag, den 17.11.2022**
Mittwoch, den 09.11., 23.11., 30.11.2022
Mittwoch, den 07.12., 14.12., 21.12.2022
Donnerstag, den 29.12.2022

Papiertonne 240-Liter (Blaue Tonne)

Kreischa mit Ortsteilen: **Mittwoch, den 09.11.2022**
Mittwoch, den 07.12.2022

Papiertonne 1.100-Liter-Rollcontainer

Kreischa mit Ortsteilen: **Donnerstag, den 17.11.2022**
Mittwoch, den 09.11., 23.11., 30.11.2022
Mittwoch, den 07.12., 14.12., 21.12.2022
Donnerstag, den 29.12.2022

Ansprechpartner:



Gebührenveranlagung: **ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL**
Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE)
Meißner Straße 151a
01445 Radebeul
Telefon: (0351) 40404-328
E-Mail: info@zaoe.de
Internet: www.zaoe.de

Behälterdienst/Entleerung Gelbe Tonne:

Kühl Entsorgung und Recycling GmbH & Co. KG
Niederlassung Heidenau
Hauptstraße 100
01809 Heidenau
Telefon: (0800) 4020040
E-Mail: kuehl.heidenau@kuehl-gruppe.de

Entsorgung:

Alba Sachsen GmbH
Tharandter Straße 56
01723 Wilsdruff OT Grumbach

Hinweis:

Die Bereitstellung zur Abholung hat für jede Art der Tonne bis 06:00 Uhr zu erfolgen.

Quadratisch und praktisch – der neue Abfallkalender!

Der Abfallkalender 2023 präsentiert sich in einem neuen Gewand! Um Ressourcen zu sparen, hat sich der Zweckverband für ein kleineres Format in praktischer Heftform entschieden. Gedruckt wird ganz im Sinne der Aufgaben des Verbandes auf recyceltem Papier.

Anfang Dezember liegen die Abfallkalender 2023 bei den Ausgabestellen der Städte und Gemeinden, in der Geschäftsstelle und auf allen Wertstoffhöfen des ZAOE zur Abholung bereit. Eine Liste aller Ausgabestellen ist dann auf www.zaoe.de veröffentlicht.

Ab dem 1. Dezember sind wie gewohnt alle Entsorgungstermine für das kommende Jahr auf der Internetseite des Verbandes veröffentlicht. Die Entleerungstermine für die Behälter lassen sich nach Eingabe des Wohnortes in einer Übersicht zusammenstellen und zum Beispiel im Kalender vom Smartphone integrieren. Mit persönlicher Erinnerungsfunktion wird kein Termin mehr verpasst. Auch die Termine der Weihnachtsbaum- und Schadstoffsammlung werden wie gewohnt mit Kartenansicht angezeigt.

Die Abholung von Sperrmüll und Elektrogroßgeräten kann jederzeit und bequem über das Onlineformular bestellt werden. Elektrokleingeräte werden nur zusammen mit einem Großgerät abgeholt. Auch für die gebührenfreie Anlieferung von bis zu drei Kubikmetern Sperrmüll auf einem ZAOE-Wertstoffhof gibt es ein Formular auf der Internetseite des Verbandes. Elektroaltgeräte werden ohne Formular angenommen. Ebenso für die An- und Abmeldung bei der Abfallentsorgung und für Behälteränderungen. Und was wo entsorgt werden kann, steht im großen Abfall-ABC auf www.zaoe.de.

Schließtage über den Jahreswechsel

Die Wertstoffhöfe Kleincotta und Saugrund sind am 24. und 31. Dezember nur bis 12:00 Uhr geöffnet. Cunnersdorf, Neustadt und Pirna sind an den beiden Tagen geschlossen.

Die Tage dazwischen sind alle Anlagen normal geöffnet.

Die Geschäftsstelle ist vom 24. Dezember bis einschließlich 31. Dezember geschlossen. Eine Notbesetzung sorgt vom 27. bis zum 30. Dezember für die telefonische Erreichbarkeit.

Wertstoffhöfe

Kleincotta

Mo 08:00 – 18:00 Uhr,
Di – Fr 08:00 – 16:30 Uhr,
Sa 08:00 – 12:00 Uhr

Saugrund

Mi, Fr 08:00 – 18:00 Uhr,
Mo, Di, Do 08:00 – 16:30 Uhr,
Sa 07:00 – 12:00 Uhr

Diese Höfe sind am 12. November geschlossen.

Cunnersdorf, Neustadt, Pirna

Mo, Mi, Fr 13:00 – 18:00 Uhr
Sa 08:00 – 12:00 Uhr

Angefrorener Abfall im Behälter muss nicht sein

Der Winter steht vor der Tür und da können bei frostigen Temperaturen die Abfälle im Behälter festfrieren. Dagegen hilft, wenn die Abfälle nicht lose in den Abfallbehälter gelangen. Die Restabfälle können in festverschlossenen Müllbeutel entsorgt werden. Bioabfälle sollten in Zeitungspapier eingewickelt werden. Bitte keine Kunststofftüten, auch keine biologisch abbaubaren Tüten verwenden. Papiertaschentücher, Papierservietten, Küchenkrepppapier und Eierkartons aus Pappe

können auch in die Biotonne – sie saugen zusätzlich die Feuchtigkeit auf. Den Bioabfall nicht zusätzlich pressen oder drücken! Gegen Anfriren des Deckels kann Pappe dazwischen gelegt werden. Wenn die Möglichkeit besteht, sollten die Abfallbehälter möglichst frostfrei, zum Beispiel in der Garage oder unter dem Vordach, aufbewahrt und erst am Tag der Abfuhr bereitgestellt werden. Ein Abfallbehälter mit festgefrorenem Inhalt kann oftmals nicht vollständig geleert werden. Durch verstärktes Rütteln des Behälters am Müllfahrzeug kann dieser reißen. Wer sicher gehen will, dass sein Behälter problemlos geleert werden kann, prüft kurz vor der Leerung, ob der Inhalt locker darin liegt. Falls nicht, sollte er von der Behälterwand gelöst werden. Den Müllwerkern ist dies aus Sicherheitsgründen nicht möglich. Weiterhin gehört keine heiße Asche in den Restabfallbehälter. Diese muss ausgekühlt sein und in einem geschlossenen Behälter oder in einer Tüte entsorgt werden. Lose Asche haftet am Behälter an. Das führt dann ebenfalls dazu, dass der Behälter sich nicht vollständig entleeren lässt. Bei Beschädigung der Behälter durch falsches Befüllen haftet grundsätzlich der Nutzer. Eine gebührenfreie Nachholung der Leerung oder Gebührenminderung bei unvollständig entleerten Behältern ist satzungsmäßig nicht möglich.

Geschäftsstelle des ZAOE

Telefon: 0351 40404-50, E-Mail: info@zaoe.de,

Internet: www.zaoe.de

Abfallkalender 2023

Region Sächsische Schweiz



ZWECKVERBAND
ABFALLWIRTSCHAFT
OBERES ELBTAL



zaoe.de

OBERSCHULE KREISCHA

Unsere 3. Berufsmesse in der Oberschule Kreischa war ein voller Erfolg!

Am Montag, dem 10.10.22 nahmen 32 Unternehmen an unserer Messe teil, auf diesem Weg ein besonderer Dank.

Nicht nur das interviewen der Firmen als SpeedDating in 3 Runden wurde von unseren Jugendlichen absolviert, auch ein Einstellungstest der 9. Klassen stand im Plan. Die sehr interessanten Stände der unterschiedlichsten Berufsrichtungen konnten sich über regen Besuch freuen – in vielen Angeboten konnte Geschicklichkeit und Wissen getestet werden.

Unsere Schüler und Schülerinnen wurden von den Unternehmern und dem Standpersonal als sehr wissbegierig und höflich ausgezeichnet – unsere Lotsen als hilfsbereit und zuvorkommend gelobt.

Das neuestes Angebot für unsere Besucher und Unternehmen – die „ESSBAR“ der 10. Klassen – wurde gut genutzt und brachte ein paar Euro für die Abschlussfahrt ein.

Nun ist nach der Messe vor der Messe, welche am 04.04.2023 stattfindet. Dazu suche ich nun noch Bäcker/Konditoren, Maler, Büro, Klempner, vielleicht eine Visagistin/Friseurin und mein Wunsch wären auch die Industriekletterer, welche sich an unserer Turnhalle „austoben“ könnten. Einige Adressen, welche ich gesammelt habe, werde ich anschreiben.

Vielleicht haben Sie als Leser oder Firma die ein oder andere Empfehlung, es würde mich freuen.

Annette Weirauch
Praxisberaterin der OS-Kreischa

MITTEILUNGEN DER KREISCHAER FEUERWEHR

Liebe Leserinnen und Leser,

in den frühen Morgenstunden, nämlich 02:12 Uhr des 17.09.2022, wurden die Kameraden aus sechs Feuerwehren aus den Betten geholt, weil Rauchmelder in der Wohnanlage Lockwitzgrund 123 den Alarm ausgelöst hatten. Aber zum Glück für die Bewohner wurde kein Rauch und kein Feuer festgestellt.

Zwölf Kameraden aus zwei Ortsfeuerwehren folgten der Alarmierung am Morgen des 19.09.2022, weil auf der S 183 in der Nähe einer Ausfahrt der selben Wohnanlage ein Baum aus dem Uferbereich des Lockwitzbaches über die Straße gekippt war. Die Kameraden beseitigten dieses Hindernis.

Am frühen Nachmittag des 22.09.2022 wurden wieder viele Kameraden, nämlich 26 aus fünf Feuerwehren, durch eine Brandmeldeanlage alarmiert. Auch hier war zum Glück kein Auslösegrund erkennbar.

Am 29.09.2022 abends beseitigten 11 Kameraden aus zwei Ortsfeuerwehren eine Diesel-Spur und Verunreinigungen auf der Possendorfer Straße, am Oberen Dorfplatz und auf dem Fiebigweg.

Am 06.10.2022 rückten fünf Kameraden nach Bannewitz auf die Bräunlinger Straße aus, was sozusagen ein „Fehlensatz“ war, da die Alarmierung durch angebranntes Essen verursacht worden war.

Und schließlich ist in diesem Berichtszeitraum noch über den Einsatz von 13 Kameraden aus zwei Ortsfeuerwehren zu informieren, die am 09.10.2022 am frühen Nachmittag nach einem Auffahrunfall am Oberen Dorfplatz die ausgelaufenen Betriebsmittel binden mussten.

G. Muntau

Die Jahreshauptversammlung der Feuerwehren der Gemeinde Kreischa

für das Jahr 2021 fand wieder etwas später im Jahr 2022, nämlich am 23.09.2022, im Vereinshaus statt.

Der Begrüßung des Bürgermeisters, der Vertreter des Gemeinderates, der Sponsoren und der Kameradinnen und Kameraden der vier Ortsfeuerwehren durch den Gemeindeführer Stefan Mix folgte eine Schweigeminute für die verstorbenen Kameraden und Kameradinnen.

Der darauffolgende Bericht enthielt Informationen zu den Stärken und den Aktivitäten in den Ortsfeuerwehren Kreischa, Saida, Lungkwitz und Kautzsch.

Dazu ist besonders zu vermerken, dass dies trotz Corona-Regeln auch noch im letzten Jahr alles positive Informationen waren. So gab es erfreulicherweise einen Zuwachs der Kameraden vor allem im aktiven Dienst. Diese hatten 2021 insgesamt 58 Einsätze absolviert, von denen die Technische Hilfe mit 27 Einsätzen den Hauptteil ausmachte, gefolgt von den Alarmierungen der Brandmeldeanlagen und den überörtlichen Einsätzen.

An Bränden gab es im Gemeindegebiet in dem vergangenen Jahr nur einen Kleinbrand, so dass der Wehrleiter das Verhalten der Bevölkerung loben konnte. Die auffälligsten Einsätze waren beispielsweise zwei Verkehrsunfälle wegen Glätte - dicht hintereinander am selben Tag und an gleicher Stelle in Lungkwitz, der Scheunenbrand in Cunnersdorf, bei der Überflutung durch

Starkregen im Juli in Krippen und im Oktober bei dem flächen-deckenden Sturmereignis im Gemeindegebiet.

Viel Lob gab es auch für die Arbeit der Jugendfeuerwehren von Kreischa und Saida, für die Jugendwarte Steve Konstanty und Rainer Messerschmidt und deren Helfer. Bei dem Bericht zu den Daten der einzelnen Ortsfeuerwehren wurde ebenfalls deutlich, welche Einsatzbereitschaft es auch unter Coronabedingungen zu Lehrgängen, Weiterbildungen und Schulungen gab. Auch zu diesen besonderen Bedingungen gab es eine erklärende Einschätzung durch den Gemeindeführer. Seine lobenden Erklärungen bezogen sich weiterhin auf die umfangreiche Betreuung der Ortsfesten Befehlsstelle im Gerätehaus Kreischa durch die Kameraden Steffen Lau-Passoke und Steffen Hentzschel sowie auf das Ganztagsangebot (GTA) in der Kreischaer Schule.

Ein Höhepunkt in diesem ganzen Feuerwehrgeschehen war zweifellos wieder die Weihnachtsmann-Aktion, bei der alle Feuerwehrautos, festlich beleuchtet und geschmückt, auch im Jahr 2021 die Weihnachtsmänner zum Verteilen der Geschenke an die Kinder in alle Ortsteile fuhren.

Nach kurzen Informationen des Gerätewartes und des Atemschutzbeauftragten gab es die Grußworte des Bürgermeisters und eines Vertreters des Feuerwehrausschusses.



Es folgten die Beförderungen und Auszeichnungen. Hier ist besonders die Auszeichnung mit der „Verdienstmedaille des Kreisfeuerwehrverbandes SOE“ unter anderem für die 70-jährige Feuerwehr-Zugehörigkeit von Kamerad Herbert Großer (OFW Saida) und Kamerad Helmut Winkler (OFW Kautzsch) zu nennen. Diese Kameraden sowie der Kamerad Karlheinz Grahl (OFW Lungkwitz), dem das „Ehrenkreuz für 60 Jahre treue Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr“ verliehen wurde, erhielten von den Kameraden auch in diesem Jahr wieder stehenden Applaus. Für 50 Jahre treue Dienste erhielten dieses Ehrenkreuz Kameradin Irene Hubald (OFW Kreischa) und die Kameraden Gerhard Walther und Aron Loos (OFW Saida). Das „Feuerwehr-Ehrenzeichen am Band für 40 Jahre“ erhielt Kamerad Matthias Vogel (OFW Saida), für 25 Jahre erhielten es Kamerad Frank Baumgarten (OFW Saida) und Kamerad René Gärtner (OFW Kreischa) und für 10 Jahre treue Dienste wurde Kamerad Michael Gössel (OFW Lungkwitz) damit geehrt.

Herzlichen Glückwunsch!

Damit endete der offizielle Teil dieser Jahreshauptversammlung. Mit einem Abendessen und guten Gesprächen klang der Abend für die Kameraden aus.

Kameradin Gisela Muntau



KIRCHENNACHRICHTEN

Liebe Leserinnen! Liebe Leser!

Erst kürzlich habe ich die Nachricht vom Ableben einer Wegbegleiterin erhalten, mit der ich gemeinsam in Leipzig den Krankenhausesorgekurs absolviert hatte. Mit 65 Jahren plötzlich gestorben. Ich war und bin bestürzt. Sofort griff ich zum Stift und schrieb ihrer Familie. Erinnerungen kamen und Bilder von Vergangenen zogen an mir vorüber. Es ist schon eine Weile her, dass wir uns sahen, die Zeit in Leipzig war sehr persönlich und intensiv, so dass wir den Faden bei jeder Begegnung sofort wieder aufnehmen konnten. Ihre Verbundenheit mit der Natur, die Art zuzuhören, Antworten zu geben, im Leben zu stehen, Zuversicht auszuströmen – all das kam mir in den Sinn und machte mich traurig. Und so fing ich an, nach Bildern zu schauen, nach Texten zu suchen, nach von ihr geschriebenen zu greifen und tauchte ein in Erinnerungsstunden...

Trauer gehört zu unserem Dasein. Diese hat mich, wenn die akute Trauer über einen Todesfall abgeklungen ist, zwar nicht fest im Griff, aber sie ist da.

Wir sind angekommen am Ende des Kirchenjahres und feiern bald den Ewigkeitssonntag. Die Friedhöfe werden besucht und Gräber hergerichtet – Erinnerungen werden wach und brauchen Raum. Auch nach Jahren dürfen Tränen noch fließen. Entscheidend bleibt, dass ich weiß, ich darf meine Tage in Zeit und Raum genießen und leben. Ich weiß aber auch, dass Trauer kräftezehrend ist, denn man ist damit allein. Jene, die Trauer nicht kennen und nicht zu lassen, können nicht ahnen, welche seltsamen und widerstrebenden Gefühle sie verursacht, denn Niedergeschlagenheit verbindet sich mit Lebenslust, Wut über die Abgründe unserer Existenz verbindet sich mit Angst, denn die Frage stellt sich: „Wie soll es weitergehen?“ Die Botschaft für uns alle sollte lauten – wehre dich nicht gegen die Trauer – sie fordert und braucht ihre Zeit. Man kann sie zum Anlass nehmen, das eigene Leben zu bedenken, dankbar zu sein für alles, was war und was ist, und auch mutig zu werden, um zu verändern, was falsch läuft.

Im Seelsorgekurs habe ich mich viel mit Tod und Trauer beschäftigt. Und ich kann heute von mir sagen, ich habe mich an der Trauer abgearbeitet, habe die verschiedenen Gesichter der Trauer kennengelernt, bei mir selbst und auch bei anderen. Trauer ist individuell. Und so lernte ich, Trauer braucht Zeit, und die Trauer um ein totes Kind hört nie auf, aber sie verändert sich, wie sie auch die Trauernden verändert.

Es ist gut zu wissen, meine Trauer gilt mir selber, nicht den Verstorbenen. Um sie müssen wir uns keine Sorgen machen. Wenn es wirklich so sein kann, dass uns nach der Dunkelheit nicht irgendetwas erwartet, sondern jemand uns erwartet, dann gibt es kein Zweifeln. Denn dann geht's den Toten besser als vorher und sicher besser als uns Lebenden.

Die Bibel hat dazu tröstende Worte, und vielleicht tun Ihnen die Worte aus der Offenbarung 21,4 gut: „... und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“ In den Worten klingt Hoffnung mit.

Vielleicht haben wir eigene Erfahrungen gesammelt, die uns Gewissheit geben, dass da noch etwas sein wird, weil wir hier auf Erden Trost in unserer Trauer gefunden haben, weil wir ermutigt wurden, neue Schritte ins Leben zu gehen. Weil andere meine Ängste nicht klein geredet haben, sondern Anteil nahmen. Diese Erfahrungen sind ein erster Blick auf das Neue, von dem der obige Offenbarungstext erzählt. Trauer bleibt ein Weg ohne Endstation und sie bleibt als eine Gefährtin bestehen. Jedoch verändert sie sich, denn jeden Tag muss man neu lernen, sie zu akzeptieren. Sie braucht ihre Aufmerksamkeit, und sie gönnt jedem dennoch das Glück am Leben teilzuhaben, denn wir dürfen nicht vergessen, wir sind Sterbliche auf Erden.

Ihre Gemeindepädagogin
Kerstin Wrana

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

13. November 2022 – Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr
09:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Rentzing

16. November 2022 – Buß- und Betttag
09:30 Uhr Gottesdienst in Possendorf, Pfarrer Dr. Beyer
18:00 Uhr Gottesdienst mit der Jungen Gemeinde in Rabenau, Pfarrer Dr. Beyer

20. November 2022 – Ewigkeitssonntag
10:30 Uhr Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen, Pfarrer Dr. Beyer

27. November 2022 – 1. Advent
16:00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis, Gemeindepädagogin Kerstin Wrana

4. Dezember 2022 – 2. Advent
09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Dr. Beyer

Literaturkreis im Gemeindesaal des Pfarrhauses in Kreischa

Donnerstag, 10. November 2022, 19:00 Uhr

Gerechter Krieg – Gerechter Friede.
Literatur zum Thema der diesjährigen Friedensdekade.

Ich freue mich auf den Abend mit Ihnen!

Ihre Dr. Fridrun Hantke

MARTINSTAG in der Kirche

Die Kindereinrichtungen unserer Gemeinde und die Kirchgemeinde Kreischa laden herzlich ein zum Martinstag
am Freitag, dem 11. November, 16:30 Uhr.

Gemeinsam wollen wir die Geschichte hören und sehen sowie Martinshörnchen teilen. Anschließend wird uns der Lampionumzug durch den Park führen. Vergesst eure Laternen nicht!

FRIEDENSDEKADE

Der Krieg in der Ukraine hat viele Gewissheiten bezüglich Krieg und Frieden erschüttert. Er hat auch die Frage nach einem Gerechten Krieg, die eigentlich erledigt schien, wieder neu gestellt. Die Veranstaltungen unserer diesjährigen Friedensdekade gehen daher dem Thema „**Gerechter Krieg – Gerechter Friede**“ nach. Sie sind dazu herzlich eingeladen:

- 10.11. Kreischa: Literaturabend (Dr. Hantke)
- 11.11. Kreischa: Vortrag „Die Lehre vom Gerechten Krieg“ (Pfr. Dr. Beyer)
- 13.11. Seifersdorf: Gottesdienst zum Volkstrauertag (Pfr. Dr. Beyer)
- 14.11. Kreischa: Friedensarbeit nach dem Überfall auf die Ukraine (Frau Prüfert, Ökumenisches Informationszentrum Dresden)
- 15.11. Kreischa: Vortrag Dieter Leicht (s. u.)
- 16.11. Possendorf und Rabenau: Gottesdienste (Pfr. Dr. Beyer)

Die Abendveranstaltungen beginnen jeweils 19:30 Uhr.

Offener Abend „Das Virus ‚Gewalt‘ bei Kindern, Jugendlichen und in der Gesellschaft“

Am Dienstag, 15. November, 19:30 Uhr findet in der Kreischaer Kirche zur Friedensdekade ein offener Abend statt.

Es ist der neue Termin für die im März ausgefallene Veranstaltung mit Herrn Dieter Leicht (Vogtland) zum Thema: „Das Virus ‚Gewalt‘ bei Kindern, Jugendlichen und in der Gesellschaft.“ Herr Leicht hat viele Jahre als Familien-/Ehe-/Lebensberater gearbeitet, weiß also aus der Praxis zu berichten. Viele Menschen, auch wir als Kirchgemeindevertreter, sorgen sich zurzeit um unsere Gesellschaft, um die zunehmende Gewaltbereitschaft, Gereiztheit und Spaltung. Wir werden über Zusammenhänge zwischen Saat und Ernte hören, Anregungen und Antworten bekommen, in regen Austausch treten und ganz viel für uns selbst mitnehmen können. Eltern, Lehrer, Erzieher und Sie alle sind herzlichst eingeladen, sagen Sie es weiter, bringen Sie Freunde und Angehörige mit. Am Ausgang wird eine Spende, zur Deckung der Kosten erbeten.

BENEFIZKONZERT

Sonnabend, 19. November, um 18:00 Uhr, in der Kreischaer Kirche

Benefizkonzert zugunsten des Kantatenprojekts 2023. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Die Kollekte ist für das oben genannte Projekt bestimmt. Mitwirkende sind Studierende der Hochschule für Kirchenmusik in Dresden und Kantor Mahdi Safari.

Weihnachtsbaum für die Kirche gesucht.

Haben Sie einen zu groß gewordenen Baum in Ihrem Grundstück welchen Sie gern entfernt jedoch nicht nur entsorgt haben möchten? Wir holen ihn bei Ihnen ab und schmücken ihn festlich in unserer Kirche. Bitte melden Sie sich im Pfarramt. Telefon: 035206/21345. Vielen Dank.

Pfarrbüro und Friedhofsverwaltung

Lungkwitzer Str. 8, 01731 Kreischa
Tel: (035206) 21345; Fax: (035206) 31037
E-Mail: kg.kreischa@evlks.de
Di 09:00 – 12:00 Uhr
Do 15:00 – 18:00 Uhr

IMPRESSUM

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist:
Bürgermeister Frank Schöning, Kreischa.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

HEIMATGESCHICHTE

Vom grauen Männlein im Schäfergrunde bei Dohna

Ein schmaler Weg führte vorzeiten aus dem Elbtal nach Dohna. In der Walpurgisnacht schleicht ein Bursch von Busch zu Hecke. Er fürchtet gesehen zu werden. Ein ungut Handwerk hatte ihn ins Tal getrieben. Heimzu geht's nach der Tat. Sei Herz pocht. Ist dort jemand? Er stockt. Nein- nur der Mond wirft gespenstige Schatten. Am gefürchteten „Schäferhof“ muss der Bursch vorbei. Und eben dröhnt die Glocke zwölfmal. Jeder Schlag hämmert ins Herz. Erwacht das Gewissen auf dem Grund der Seele? Dort-da! Er möchte sich in seinem Wams verkriechen. Fahle Nebel steigen aus dem Elbtal. Von den Höhen kriechts heran: Nebelgeister- Gespenster. Und eben jetzt! Um Gott, was ist das? Ein silberner Streif. Tausend kleine Funken im Wirbeltanz. Ihr Licht verblasst. Weißlich nur noch ist das Gebild.

Jetzt grau- nur noch dunkel. Es ballt sich, schlängelt sich heran, gestaltet sich. Nun überflutet der Mond- ein grau Männlein. Zottig der Bart. Die große Nase guckt aus dem Kapuzlein. Und feuerfunkelnde Augen. Jetzt hüpfst auf den Baumstumpf. Sein Mäntlein verfließt im Gras. Mit Krallenfingern weist's auf den Burschen: „Komm- du!“ Des Burschen Haar ist wirr. Angstschweiß perlt auf der Stirn. Die Augen fiebern. „Schau- du-u-u!“

Ein Wagen rumpelt daher. Schwarze Rosse sein Gespann. Feuer sprüht aus den Nüstern. Wie stechende Glut die Augen. Unheilich scharf hebt sich das schwarze Gefährt aus dem blassen Nebel. Und auf dem Wagen- hu!- der Bursch möchte schreien. Die Kehle ist wie verdorrt. Die Angst krächzt aus ihm. Auf dem Wagen Gestalten, groß und klein. Sie tragen ihre Köpfe in den

Händen. Blutige Köpfe- wie es scheint. Schaum steht auf den Lippen. Wildverzerrt die Augen....

Jetzt kommen zwei im roten Mantel. Aus der schwarzen Kappe funkeln gierige Augen. Sie schleppen einen, der sich wehrt. Zwecklos wehrt. Über den Baumstumpf legen sie seinen Kopf. Ei wahnsinniger Schrei. Ein Beil saust. Des Burschen Denken gefriert. Die Unheimlichen schleppen den ohne Kopf zum Wagen. Der bocksköpfige Kutscher grinst höhnisch. Dann hebt er seine Peitsche, knallt. Der Wagen rumpelt fort, zerrinnt in der Ferne.

„He- du da!“ geistert die Stimme „an Rad und Galgen vorbei geht's zur Hölle. Allen, die Böses tun, geht's so. Mit Rad und Galgen richten die Menschen. Hier im grausigen Grund richten wir- zerstören die Seele. Einmal im Jahr. In dieser Nacht. Hüte dich!“ Ein zerhacktes Lachen schrillt und verhöpft in der Weite. Der Nebel vergeht. Geistert dort nicht im Dunst der Schäfer mit den grauen Lämmern? Es schlägt 1 Uhr. Sein unrecht Gut wirft der Bursch von sich. Es brennt am Körper. Gehetzt flieht er. Kalte Schauer treiben ihn... Über die Straßensteine des Städtchens hasten klappernde Schritte.

Aus dem Buch „Sagen der Sächsischen Schweiz und seiner Randgebiete“

Wir bedanken uns bei Herrn Wenzel für die Leihgabe des Buches

Wenn mutige Taten Geschichte schreiben –

Ein fast verpasstes Lungkwitzer Jubiläum

Wenn die Tage dunkler werden, die Zeiten schwerer, wenn sich die Verzweigung über die Beschlüsse anderer mit scharfen Krallen ins eigene Leben schlägt, dann muss der Mensch sich entscheiden. Entweder er lässt sich auf sich selbst zurückfallen und wird doch nur zu einem Blatt getrieben im Sturm der Zeit. Oder aber er beginnt, vorsichtige Schritte zu gehen, um das Gute zu erlangen - in Verantwortung vor Gott und den Menschen und angespornt durch die Dinge, die ihm wichtig sind.

Nicht im schrillen Protest der Lauten, nicht im Toben der Mächtigen, sondern im stillen Handeln. Im Hoffen darauf, dass sich doch noch alles wenden kann. Jene beweisen wahren Mut. Kaum wird von ihnen in Geschichtsbüchern erzählt, selten zeugen Straßennamen von ihren Taten, leider. Aber im Leben der Einzelnen, der Menschen, für die sie einstanden, hinterlassen jene Mutigen oft tiefe Spuren.

Da ist etwa diese Frau im mittleren Alter. Ihr Mann ist vor Jahren verstorben, die Ehe blieb leider kinderlos. Sie hat eine gute Anstellung bei einer einflussreichen Frau. Deren noch mächtigerer Mann aber hat schon lange begehrlche Blicke auf das Heim der Witwe gerichtet. Mehr noch, öffentlich hat der verkappte Immobilienhai gesagt, die kinderlose Frau müsse ihr Grundstück früher oder später sowieso veräußern und sein eindeutiges Interesse bekundet. Seit nun der Krieg ausgebrochen ist, gerät alles ins Wanken.

Die Frau muss sich nun entscheiden: Lässt sie resigniert den Dingen ihren Lauf? Oder geht sie im Vertrauen auf Gott und im Blick auf die Menschen, die ihr so wichtig sind, mutige Schritte?

Am 18. August 1760, der siebenjährige Krieg dauerte nun schon vier Jahre und Sachsen litt unter der Besetzung der Preußen, wagt Christiane Elisabeth Bennemann einen kühnen Schritt. Sie reicht ein Schriftstück bei Hofe ein, dass ihr Leben und das von zahlreichen Frauen nach ihr für immer prägen sollte.

Die Lage ihrer kleinen Welt ist damals mehr als unübersichtlich:

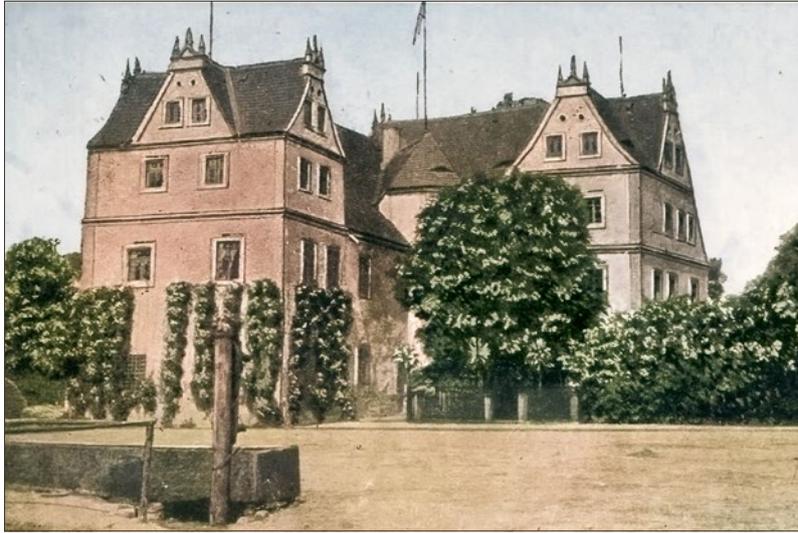
Der sächsische Kurfürst August III regiert seit Jahren schon aus seinem Exil in Warschau heraus. Sachsen steht unter preußischer Besatzung und die Gefahr der Heere, die durch das Land ziehen, brandschatzen und alles mitnehmen, was ihnen gefällt, ist tagtägliche Gefahr. Kurzum: Die Aussichten sind düster. Christiane Bennemanns Entscheidung kann als wahnwitzig gesehen werden: Sie will ihren gesamten Besitz nach ihrem Tod als milde Stiftung für ehrbare, evangelische Witwen und Hilfsbedürftige umwandeln. Damit brüskiert sie den Landesvater, der das Gut Lungkwitz schon lange dreist für sich selbst einfordert: „Wenn die alte Bennemann tot ist...“. Sie plant bewusst für die Zeit nach dem Krieg, fast so, als gäbe es die aktuellen Bedrohungen nicht. Und sie übergibt ihr gesamtes Hab und Gut anderen.

Die kommenden Jahre geben ihrem Mut Recht. Der sächsische Hof selbst bestätigt ihre Pläne, der Kurfürst stirbt bereits im Jahr 1763, ohne das Gut in seinen Händen. Im gleichen Jahr endet auch der siebenjährige Krieg. Das Gut in Lungkwitz steht immer noch. Als Christiane Bennemann im Jahr 1771 stirbt, weiß sie wohl um den Erfolg ihres Planes, obwohl sie selbst alles weggibt. Das letzte Hemd hat eben keine Taschen. Ihre milde Stiftung tritt am 28.02.1772 in Kraft.

Sie selbst konnte wohl höchstens ahnen, vielleicht träumen, welchen Einfluss ihre Tat auf die Menschen in unserem Ort wohl haben würde. Heute, in dem Jahr, in dem das Stiftsgut sein 250-jähriges Jubiläum feiern könnte, soll dieser Geschichte und den Menschen darin Raum gegeben werden.

Eine der ersten Frauen etwa, die in der Bennemannschen Stiftung einzogen, war Frau Sophie Elisabeth Schmieder. Wir wissen nicht alle Details ihres Lebensweges, die historischen Quellen geben oft nur Hinweise. Aber wenn sie heute von ihrer Zeit im Stiftsgut erzählen könnte, dann würde es vielleicht so klingen: „Mein Name ist Sophie Elisabeth Schmieder. Ich stamme aus dem schönen Lutherstädtchen Wittenberg, wurde dort 1717 ge-

boren. Die Stadt war voller Leben, dafür sorgten besonders die Studenten. Einer davon, ich war schon weit über 20 Jahre, eroberte schließlich mein Herz. Ich folgte ihm quer durch die Lande. Nie hätte ich gedacht, Pfarrfrau in Zadel und Marbach zu werden, aber meinem Christoph Gotthelf zuliebe habe ich es getan. Genug Zeit hatte ich ja, leider. Eigene Kinder blieben uns lange verwehrt. Was für eine Gebetsanhörung war da die Geburt unseres kleinen Johann Christoph Coelestin 1760, auch wenn ich da schon hinter vorgehaltener Hand mit Abrahams Sara verglichen wurde. Mir war es egal, ich genoss unser Familienglück. Jedoch währte nicht lang. 1771 wurde mein Lieber Christoph von Gott abgerufen und unsere Not war groß. Christoph fand, Gott sei gedankt, eine neue Heimat in der Landesschule Schulpforta. Ich selbst erfuhr Hilfe in der „Bennemanschen Stiftung“ in Lungkwitz, in die ich als eine der ersten von 6 Witwen einziehen durfte. Uns verband, dass unsere verstorbenen Männer in geistlichen oder zivilen Ehrenstelle gewesen sind, so hatte es die Stifterin, die gute Frau Bennemann, bestimmt. Ich weiß nicht, was ich ohne diese Hilfe, dieses Wohnrecht auf Lebenszeit tun würde. Zwar ist es nicht immer leicht, schließlich sind gerade wir Frauen es gewohnt, Dinge selbst zu entscheiden. Meine liebe Freundin warnte mich gutmütig, schließlich würde es da, wo so viele Frauen so eng beieinander wohnen, schnell Zank und Streit geben. Doch auf die gute Frau Bennemann war verlassen, denn sie hatte in ihrem Testament bestimmt, dass unser Wohnrecht an einige Regeln gebunden ist. So führen Zänkerei und schweres verbre-



chen zum sofortigen Ausschluss. Auch Trunkenheit zählt dazu, aber ein Gläschen in Ehren... Schließlich Und ich spreche hier nicht vom Abendmahl. Ja, der Gottesdienst am Sonntag, der wird von einem jungen Pastor versehen. Es ist schon etwas anderes, nicht mehr als Pfarrfrau in der ersten Reihe zu sitzen, sondern mit den anderen Witwen oben auf der Lungkwitzer Empore der Kreischauer Kirche. Im Flüsterton wird da so manches ausgemacht, was am Nachmittag mit dem Herrn Pfarrer besprochen werden

soll. Er hat nämlich, auch das hat die gute Frau Bennemann bestimmt, an jedem Sonntag zu uns ins Stiftsgut zu kommen. Der gute Mann, manchmal wird ihm da weit mehr als Kaffee und Kuchen auf dem Silbertablett serviert. Schließlich sind wir Damen nicht auf den Kopf gefallen. Und auf den Mund auch nicht. Denn haben wir in unserem Leben schon viel gesehen und geschafft. Vielleicht liegt es auch daran, dass wir unsere Erfahrung einbringen wollen. Auch wir Alten wollen gern noch etwas tun, etwas mitbestimmen. Vielleicht ist uns daher unser Stiftsfest so wichtig. Das findet in jedem Jahr zum Sonntag Jubilate, dem dritten Sonntag im Mai, statt. So hat es, Sie ahnen es, die gute Frau Bennemann bestimmt. Die Brauerei und Brennerei werden dann auch genug zu tun haben, wie es scheint, kommt fast der ganze Ort. Auch mein Sohn wird mich besuchen. Nein, mir geht es schon gut. Ich sage immer, Ich will dankbar sein für das, was ich habe. Es ist wahrhaftig viel, wenn ich nur genau hinschaue.“

Anne und Max Röber

Gern wollen wir in den nächsten Ausgaben über das Leben im Stiftsgut berichten. Aber nicht nur die ersten Bewohnerinnen sollen zu Wort kommen. Wir sind auf der Suche nach Geschichte und Geschichten aus dem Stiftsgut, gerade auch aus der jüngeren Zeit. Also haben Sie einmal im Stiftsgut gewohnt und etwa ein Geheimfach unter der alten Treppe entdeckt?

Oder waren Sie dort zu Besuch, können sich an lange Sommer Nächte oder kalte Wintertage erinnern? Berichten Sie uns davon, entweder per Mail an info@buergerstiftung-kreischau.de oder schreiben Sie Ihre Erinnerungen auf und geben Sie diese in der Bürgerstiftung, gern mit Bild und Kontakt bis zum 02.12.2022 ab.

HEIMATVEREIN MAXEN

Von Heinzelmännchen und Trampeltieren

Es ist wie ein Märchen. Um es vorweg zu nehmen, es siegt das Gute.

Die Kroatenschlucht heißt so, weil sie schon im November 1759 von österreichischen Kroaten zu Pferd beim Anmarsch zur „Finckenfang“ genannten Schlacht bei Maxen benutzt wurde. Wanderer folgen seit über 120 Jahren dem mit gelbem Strich gekennzeichneten und befriedeten Wanderweg von Kreischau über den Wilisch nach Maxen bis nach Weesenstein. Bei der Überquerung des Bächleins im feuchten Grund wurden aber viele Schuhe nass, bis der Kreischauer Wegewart Bernd Vorwerk im Jahr 2016 die Initiative zur Aktion „Kroatenschlucht“ ergriff. Rentner aus Lungkwitz und Grundschüler schnitten mit viel Elan den Weg frei von den wuchernden Himbeeren und bauten mit Hilfe des Bauhofes, der auch 60er Bohlen für den Belag lieferte, gemeinsam eine kleine Brücke. Dank dieser Heinzelmännchen konnten hier in den vergangenen sechs Jahren ungezählte Fußgänger und Wandergruppen den Grund trockenen Fußes überqueren.

Aber auch die Moped- und Crossfreunde entdeckten das Brückchen für ihren Spaß. Selbst Reiter schreckten nicht davor zurück, ihr Pferd über die Bohlen traben zu lassen. Die Eindrücke der Hufe belegen das. Für diese Belastungen war die kleine Überquerung nicht gedacht. Und so brachen die Traghölzer. Da hätte

wenigstens einer der Verursacher sein Mobiltelefon für eine Information nutzen und seine Hilfe zur Schadensbehebung anbieten können.

Maxens Wegewart Dieter Kunze (Ü70) entdeckte am Sonnabend, 8. Oktober bei einer Begehung den Schaden. Sofort machte er sich ans Werk und räumte auf. In Maxen fand er in Peter Henning nicht nur einen Helfer mit Technik, sondern auch mit einem Vorrat an 140er Nägeln. Es brauchte neue Stämme für das Tragwerk. Und die Bohlen mussten erst entnagelt werden, ehe sie wieder als Belag befestigt werden konnten. Zwei Tage waren die beiden Männer aktiv - ehrenamtlich, unentgeltlich. Dankeschön!



Dieter Kunze bei der Reparatur

Foto: Dieter Kunze

Jutta Tronicke

OPER IN QUOHREN

Wie bitte? Oper in Quohren??? Ja, Sie haben richtig gelesen: Am Sonntag, dem 9. Oktober 2022, fand im Orthschen Gut eine Premiere der besonderen Art statt.

Das „Barockensemble der Weinpresse Wachwitz“ führte zusammen mit zwei Sängerinnen, Chor, einem Erzähler und einer Puppenspielerin die Oper „Orpheus und Eurydike“ von Christoph Willibald Gluck auf. Es ist wohl das bekannteste Werk dieses bedeutenden Opernkomponisten des 18. Jh. Nun ist Barockoper nicht unbedingt jedermanns Sache und über ausufernde Rezitative mit Basso continuo freuen sich eher die Spezialisten. Die gekürzte Fassung aber ließ keine Wünsche offen - das Wesentliche dieser Oper blieb ja unbeschädigt. Schon die von den neun Instrumentalisten exzellent musizierte Ouvertüre zog alle Zuschauer und Zuschauerinnen in ihren Bann.

Im Grunde geht es in der Oper um die Frage, welche Macht von Musik ausgehen kann. Die haben sich schon die alten Griechen gestellt. Ist Musik in der Lage, böse Dämonen zu besänftigen? Kann sie die rigorose Entscheidung eines gestrengen Gottes revidieren?

Der begnadet singende Schafhirte Orpheus, der seine geliebte Frau Eurydike betrauert, bringt den Liebesgott Amor dazu, dass er in die Unterwelt hinabsteigen darf, um Eurydike wieder zu sich zu holen. Der Haken dabei allerdings ist - er darf sie keinesfalls anschauen, solange beide durch die Gänge des Hades irren. Komplikationen bei dieser Sachlage sind also vorprogrammiert. Denn natürlich hält Eurydike diese Situation nicht lange aus, ja sie zweifelt gar an Orpheus' Liebe. Welchen Mann lässt das kalt? Orpheus dreht sich zu seinem Weibe um und Eurydike stirbt zum zweiten Mal. Orpheus ist verzweifelt und klagt: „Ach, ich habe sie verloren, all mein Glück ist nun dahin!“ Der zauberhaften Musik Christoph Willibald Glucks kann Amor nicht widerstehen und erweckt Eurydikens Lebensgeist ein zweites Mal.

Der Erzähler Wolf-Dieter Gööck fasste in geistvollen Textpassagen die Handlung zusammen und lieferte sich als Gott Amor mehrmals Rededuelle mit der drolligen Handpuppe Orpheus, geführt von der Puppenspielerin Cornelia Fritzsche. Christoph Teichner/ Augsburg hatte Glucks Partitur für neun Musiker eingerichtet - das heißt, jede Stimme war einzeln besetzt.



Vom Cembalo aus leitete er temperamentvoll sein Solisten-Orchester. Hohes musikalisches Niveau erlebte man auch bei den Sängerinnen Barbara Steude und Birte Kulawik, genauso wie bei den Choristen.

Bevor zum Schluss eine Lobeshymne auf Gott Amor erklang, fragte der Erzähler, wieso eigentlich derjenige, der den ganzen Schlamassel durch seine Bestimmungen ja erst verursacht hat, dafür auch noch gefeiert wird...

Dieser Sonntagnachmittag im Orthschen Gut war eine Sternstunde! Es stimmte einfach alles: die wunderbare Musik, das herrlich verfremdete Puppenspiel, die klugen, teils witzigen, teils nachdenklichen Zwischentexte. Ja sogar die Beleuchtung mit wechselnden Spots funktionierte, da Wolf-Dieter Gööck vom Erzählersessel aus eine ausgeklügelte Fernsteuerung bediente.

Dank allen Beteiligten - allen voran Karina Müller aus Quohren, die diese Veranstaltung initiiert hat. Ein herzliches Dankeschön auch an den Verein Quohrener Leben e.V. und an Familie Knepper, die guten Geister im Orthschen Gut!

Eva Zimmermann

ZUSCHRIFTEN

Ein Dankeschön an „Cafe Lehmann“

Wie in jedem Jahr das muss sein,
kehren wir im „Cafe“ ein.
Es ist schon ein paar Jahre her,
ich erinnere mich leider nicht mehr.
Dort treffen wir uns mit Kollegen und Kolleginnen,
und halten einige Stunden innen.
Es wird gespeist und gelacht,
jedes Jahr ist es schön, wer hätte das gedacht.
Für nächstes Jahr ist auch schon geplant,
man konnte es denken, man hat es geahnt.
Die Bedienung ist sehr freundlich und zuvor,
hat für die Gäste immer ein offenes Ohr.
Dort ist es gemütlich, so muss es sein,
deshalb kehren wir da wieder ein.
Es sind immer gemütliche Stunden,
deshalb lassen wir uns alles gut munden.

Es ist schön, dass es das „Cafe Lehmann“ gibt,
denn diese Gaststätte ist beliebt.
Durch Corona hatten sie es schwer,
das bedaure ich noch heute sehr.
Der Wirt steht immer seinen Mann,
er tut alles, was er kann.
Sein Gedanke damals der war gut,
er zeigte wirklich großen Mut.
Nochmals vielen Dank an das ganze Team, es war schön,
bis zum nächsten Wiedersehen!

Ingrid Schäfer

ADVITA KREISCHA

Selbstbestimmt leben in Kreischa:

advita feiert ein Richtfest für das neu entstehende Haus



Im Sommer 2023 wird das advita Haus in Kreischa eröffnet – das advita Haus Am Mühlgraben. Der Bau dafür geht nun auch schon in die nächste Runde, denn Ende September wurde das Richtfest gefeiert. In dem Neubau finden die zukünftigen Klienten eine moderne Alternative zum klassischen Pflegeheim, die den Menschen ein sicheres und selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter ermöglicht.

Das advita Haus kombiniert Betreutes Wohnen, zwei Pflege-Wohngemeinschaften und eine Tagespflege unter einem Dach. Kurze Wege und die Zentrierung der Leistungen an einem Ort machen Pflege- und Betreuungsleistungen effizient; die barrierefreien Wohnungen und die Wohngemeinschaft bieten vielfältige Möglichkeiten für ein Leben nach eigenen Vorstellungen, selbst wenn erste Einschränkungen den Alltag erschweren. Die Wohnungen und Zimmer in der Wohngemeinschaft richten Sie selbst nach Ihren Wünschen ein.

Das aktuell noch im Bau befindliche Gebäude beherbergt insgesamt 72 Wohnungen für Betreutes Wohnen und bietet Ein-Raum-, Zwei-Raum- und Drei-Raum-Wohnungen an. Außerdem gibt es zwei Pflege-Wohngemeinschaften für je zwölf Mieter und eine Tagespflege für 40 Gäste.

Das advita Haus Am Mühlgraben liegt im Zentrum von Kreischa – ruhig gelegen und dennoch mit zahlreichen Möglichkeiten zum Bummeln und Flanieren, wodurch geselligen Bewohner*innen und Besucher*innen die Teilnahme am gesellschaftlichen und sozialen Leben ermöglicht wird. »Das advita Haus bietet optimale Voraussetzungen für ein selbstbestimmtes Leben im Alter, das sich vom vorher gekannten kaum unterscheidet«, erläutert Frau Buckan, die Niederlassungsleitung für Kreischa. Das Besondere: Im advita Haus können die Bewohner*innen ganz individuell entscheiden, welche Leistungen sie in Anspruch nehmen möchten – von diversen Pflege- und Betreuungsleistungen bis hin zu hauswirtschaftlichen Dienstleistungen, der Speisenversorgung im hauseigenen Restaurant, oder die Einrichtung ihrer Wohnung. Feste Regeln oder gar eine »Heimordnung« gibt es nicht. Auch auf Sicherheit muss nicht verzichtet werden: Dank Hausnotruf und dem 24-stündig erreichbaren Pflegepersonals ist rund um die Uhr jemand für Sie da. So ermöglicht die advita Pflegedienst GmbH den zukünftigen Mietern in Kreischa ein sicheres und selbstbestimmtes Leben nach ihren eigenen Vorstellungen.

In der Tagespflege werden die Gäste tagsüber bestens versorgt. In erster Linie geht es darum, einen kurzweiligen Tag in netter Gesellschaft mit abwechslungsreichem Tagesprogramm zu ver-



© advita Pflegedienst GmbH

bringen. Natürlich mit Frühstück, Mittagessen und geselligem Kaffeetrinken. Doch auch die Körperpflege oder Termine wie Ergotherapie oder Friseurtermine können in der Tagespflege erledigt werden. Somit bietet die Tagespflege nicht nur Geselligkeit und Unterhaltung für Senioren, sondern verschafft den pflegenden Angehörigen der Gäste ein bisschen mehr Zeit, sich zu erholen und sich um andere wichtige Angelegenheiten zu kümmern.

Über die advita Pflegedienst GmbH

Die advita Pflegedienst GmbH ist ein seit 1994 bundesweit tätiger Pflegedienst, zählt mit mehr als 45 Niederlassungen und über 2.500 Mitarbeitenden zu den größten Pflegediensten Deutschlands und ist seit 2021 Teil der DomusVi-Gruppe. advita pflegt und betreut in Wohngemeinschaften, im Betreuten Wohnen, in Tagespflegeeinrichtungen und zu Hause und versorgt intensivpflegebedürftige Patienten. Die advita Häuser vereinen diese Leistungen unter einem Dach.

Kontakt

advita Pflegedienst GmbH
Zentrale
Kantstraße 151
10623 Berlin

advita Pflegedienst GmbH
advita Haus Am Mühlgraben
Am Mühlgraben 8-10
01731 Kreischa

Uli Schuppach
Leiter Marketing
Telefon 030 437273 125
u.schuppach@advita.de

Hauptbüro
Telefon 0351 6489670
freital@advita.de

Weitere Informationen unter www.advita.de.

REHA-HERZSPORTGRUPPE KREISCHA

Die Reha-Herzsportgruppe Kreischa wurde nach 23 Jahren aufgelöst

Im Jahre 1999 gründeten der Herz- und Kreislaufverein e.V. München mit der Bavaria-Klinik Kreischa gemeinsam eine Reha-Herzsportgruppe. Seit dieser Zeit leisteten die Ärzte und Therapeutinnen eine vorbildliche Arbeit.

Danke dafür! Mit „Corona“ kam auch die Diskussion zur Auflösung der Sportgruppe, die nunmehr zum 30.06.22 vollzogen wurde. Wir bedauern sehr, dass von Seiten der Bavaria-Klinik keine Möglichkeiten der Weiterführung und Unterstützung der Reha-Herzsportgruppe gewollt und gefunden wurden. Schade, denn der Sport und die sozialen Aspekte dieser Gruppe (gemeinsame Wanderungen, Grillnachmittage, Weihnachts-

feiern) gehörten auch bei uns zur Lebensqualität.

Bei der Gemeinde Kreischa bedanken wir uns ausdrücklich für die in den Jahren 2021/2022 gewährleistete Nutzung der Schulsporthalle.

Die nunmehr aufgelöste Kasse der Herzsportgruppe spenden wir der Bürgerstiftung Kreischa. Der Betrag von 183,64 Euro sollte vorwiegend der Betreuung der Rentnerinnen und Rentner zur Verfügung stehen.

S. Otto im Auftrag der Herzsportgruppe



Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns was gibt. (Ernst Ferstl)

Einladung zum Trauercafé am 24. November 2022 um 15:00 Uhr und am 29. Dezember 2022 um 15:00 Uhr zur weihnachtlichen Zusammenkunft

Das Trauercafé steht allen offen, die als Angehörige oder Freunde um einen verstorbenen Menschen trauern. Trauernde haben hier die Möglichkeit, sich zu treffen, zu reden, sich zu erinnern, sich mit anderen von Trauer Betroffenen auszutauschen oder einfach bei einer Tasse Kaffee zusammen zu sein.

Am 29. Dezember 2022 steht Ihnen Schwester Kerstin vom adviata Pflegedienst für Fragen zur Verfügung.

Wir laden Sie zu unserem nächsten Treffen in die Räume der Bürgerstiftung Kreischa, Haußmannplatz 5 ein.

Carsten Blume
Ines Constantin

KRABBELGRUPPE



NETZWERK
Frühe Hilfen



AUFHOL
PAKET
Das Förderprogramm für
Kinder, Jugend & Familien.

Liebe Eltern,

jeden Dienstag und Donnerstag findet in den Räumen der Bürgerstiftung, am Haußmannplatz 5, von 9:00 – 12:00 Uhr unserer Krabbelgruppe statt. „Aufholen nach Corona“, unter diesem Motto wollen wir uns 2x wöchentlich treffen.

In unsere Krabbelgruppe sind junge Eltern und ihre Kinder zum gemeinsamen Gedankenaustausch in ungezwungener Runde eingeladen. Thementage Homöopathie, Windelfrei, Abstillen uvm. werden gelegentlich von der Bürgerstiftung organisiert.

Wünschen Sie weitere Vorträge – setzen Sie sich mit uns gerne in Verbindung.

Wann: Dienstag und Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr

Ort: Bürgerstiftung Kreischa, Haußmannplatz 5

Mantra- und Kraftliedersingen

für alle die Lust aufs Singen und Begegnung haben, mit/ohne Vorkenntnisse und ohne Noten.

Nächsten Termine: 21.11. 18.30Uhr und 05.12. 18.30 Uhr

Anna-Maria Mauermann

Brettspielabend

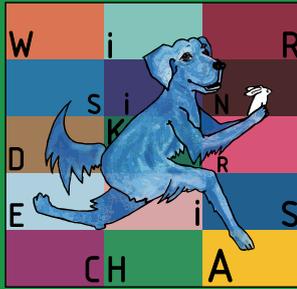
Der erste Brettspielabend in den Räumen der Bürgerstiftung Kreischa, Am Haußmannplatz 5, findet am Mittwoch, 23.11.22 um 16.30Uhr statt. Interessierte „Spieler“ sind herzlich willkommen.

Lebendiger Adventskalender 2022

Auch in diesem Jahr möchten wir mit Ihnen gemeinsam die Vorweihnachtszeit in Kreischa gestalten. Unser lebendiger Adventskalender soll gefüllt werden. In der Vorweihnachtszeit sollen wieder Türchen und Tore geöffnet werden für interessante Gespräche, kleine kulturelle Darbietungen oder einfach nettes Beisammensein.

Aufgerufen sind alle Firmen, Vereine und Privatpersonen in Kreischa und Ortsteilen ihren Laden, Werkstatt oder Hof, in kultureller oder kulinarischer Art zu öffnen. Wenn Sie mitgestalten möchten melden Sie sich bitte bei uns. Wir unterstützen Sie gern in den Vorbereitungen.

Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“ • Haußmannplatz 5
info@buergerstiftung-kreischa.de • www.buergerstiftung-kreischa.de • Tel. 035206/ 398840



Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

*Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit,
die uns was gibt. (Ernst Ferstl)*

**Sie erreichen uns in unserem Büro
am Haußmannplatz 5 zu folgenden
Öffnungszeiten:**

Montag	9:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 17:00 Uhr
Freitag	9:00 – 12:00 Uhr

Mittagspause zwischen 12:00 und 13:00 Uhr (und
jederzeit nach Vereinbarung)

Tel.: 035206/398840

E-Mail:
info@buergerstiftung-kreischa.de

Internet:
<https://buergerstiftung-kreischa.de>

Facebook:
<https://www.facebook.com/WirSindKreischa/>



IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag: Druckerei und Verlagshaus Blume
Inhaber: Carsten Blume
Dippoldiswalder Str. 62
01731 Kreischa OT Lungkwitz

Tel.: 035206-26755
E-Mail: Druckerei_Blume@web.de
www.druckerei-verlagshaus-blume.de

Redaktion: H. Oertel, G. Muntau, K. Wrana, K. Köntges,
C. Blume

Druck: Druckerei und Verlagshaus Blume

Satz: mediahaus Kreischa - O. Karlsson

Der Herausgeber ist nicht für den Anzeigeninhalt verantwortlich. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Für den Inhalt und die orthographisch, grammatische Richtigkeit der Artikel im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Vom Herausgeber gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen keine Gewähr. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Schöning, Kreischa.

Mitteilungen, Flyer und Briefe der Bürgerstiftung Kreischa, tragen immer das Logo der Bürgerstiftung und sind namentlich gekennzeichnet.

Der Nachdruck und die Vervielfältigung, auch einzelner Beiträge, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Anzeigen als Chiffre inserieren

In den meisten Kleinanzeigen stehen Telefonnummern, Faxnummern oder Email-Adressen. Wenn Sie anonym inserieren wollen, so können Sie eine sogenannte „Chiffre-Anzeige“ aufgeben.

Das bedeutet:

Es werden keine Telefon- oder Faxnummern in Ihrer Anzeige veröffentlicht. Email-Adressen werden ebenfalls nicht veröffentlicht, denn auch aus einer Email-Adresse kann evtl. ein Name abgeleitet werden. Hinter den Anzeigentext wird von uns eine Chiffre-Nummer, gesetzt.

Antworten auf eine solche Chiffre-Anzeige können mit Angabe der Chiffre-Nr. im Verlag abgegeben bzw. per Post gesendet werden.

Die Antworten, die auf die Chiffre-Anzeigen eingehen, werden dann im Druckerei und Verlagshaus Blume gesammelt und weitergeleitet.

**DER KREISCHAER BOTE ERSCHEINT IMMER
BIS FREITAG DER ERSTEN VOLLEN
WOCHE DES MONATS.**

**REDAKTIONSSCHLUSS DES AMTLICHEN TEILS:
IMMER AM 15. DES MONATS**

**REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS
NICHTAMTLICHER TEIL: 19. NOVEMBER 2022**